

Finanzbericht

Konzernrechnung der Zur Rose-Gruppe	80
Konsolidierte Erfolgsrechnung	80
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	81
Konsolidierte Bilanz	82
Konsolidierte Geldflussrechnung	84
Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung	85
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	86
Bericht der Revisionsstelle	133
Jahresrechnung Zur Rose Group AG	137
Erfolgsrechnung	137
Bilanz	138
Anhang zur Jahresrechnung	140
Antrag zum Vortrag des Bilanzverlusts auf neue Rechnung	147
Bericht der Revisionsstelle	148
Alternative Leistungskennzahlen der Zur Rose-Gruppe	151

Konzernrechnung der Zur Rose-Gruppe

Konsolidierte Erfolgsrechnung

		2022		2021	
	Anhang	CHF 1 000	%	CHF 1 000	%
Nettoumsatz	5	1 608 222	100.0	1 726 503	100.0
Sonstige betriebliche Erlöse	7	23 130		6 747	
Warenaufwand	8	-1 362 595		-1 466 457	
Personalaufwand	9	-155 595		-148 350	
Übriger Betriebsaufwand	10	-190 819		-261 077	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)		-77 657	-4.8	-142 634	-8.3
Abschreibungen und Wertminderungen	19-21	-62 630		-51 143	
Betriebsergebnis (EBIT)		-140 287	-8.7	-193 777	-11.2
Anteil Ergebnis von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	18	-1 487		-8 548	
Finanzertrag	11	3 116		579	
Finanzaufwand	11	-31 211		-24 938	
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-169 869	-10.6	-226 684	-13.1
Ertragssteuern	12	-1 246		949	
Unternehmensergebnis		-171 115	-10.6	-225 735	-13.1
Davon für Aktionäre der Zur Rose Group AG		-171 115		-225 735	
		CHF 1		CHF 1	
Unternehmensergebnis pro Aktie	29	-15.88		-23.40	
Verwässertes Unternehmensergebnis pro Aktie	29	-15.88		-23.40	

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

		2022	2021
	Anhang	CHF 1 000	CHF 1 000
Unternehmensergebnis		-171 115	-225 735
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		-14 224	-17 832
In Folgeperioden in die Erfolgsrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis		-14 224	-17 832
Neubewertung Personalvorsorge	28	4 861	5 642
Ertragssteuern	23	-834	-888
Anteil am übrigen Gesamtergebnis von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen		211	0
In Folgeperioden nicht in die Erfolgsrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis		4 238	4 754
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-9 986	-13 078
Gesamtergebnis nach Steuern		-181 101	-238 813
Davon für Aktionäre der Zur Rose Group AG		-181 101	-238 813

Konsolidierte Bilanz

AKTIVEN	31.12.2022		31.12.2021		
	Anhang	CHF 1 000	%	CHF 1 000	%
Flüssige Mittel	13	126 042		277 742	
Kurzfristige Finanzanlagen	31	30 360		460	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14	129 351		131 962	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15	11 021		21 505	
Sonstige Forderungen	16	15 930		13 007	
Vorräte	17	83 180		92 464	
Umlaufvermögen		395 884	36.0	537 140	42.3
Beteiligungen an Gemeinschafts- unternehmen und assoziierten Unternehmen	18	1 645		1 996	
Sachanlagen	19	60 275		59 628	
Nutzungsrechte	20	36 533		39 075	
Immaterielles Anlagevermögen	21	571 906		595 362	
Langfristige Finanzanlagen	22	28 410		29 361	
Latente Steuern	23	4 792		6 652	
Anlagevermögen		703 561	64.0	732 074	57.7
Total Aktiven		1 099 445	100.0	1 269 214	100.0

Konsolidierte Bilanz

PASSIVEN	Anhang	31.12.2022		31.12.2021	
		CHF 1 000	%	CHF 1 000	%
Kurzfristige Anleihen	24	30 229		0	
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	24	5 278		5 182	
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	24	25 714		11 247	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		112 781		132 173	
Sonstige Verbindlichkeiten	25	15 920		14 229	
Steuerverbindlichkeiten		1 999		1 969	
Passive Rechnungsabgrenzungen	26	39 691		43 548	
Kurzfristige Rückstellungen	27	9 737		4 189	
Kurzfristiges Fremdkapital		241 349	22.0	212 537	16.7
Langfristige Anleihen	24	460 203		485 407	
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	24	32 926		34 563	
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	24	0		32 766	
Personalvorsorgeverpflichtungen	28	7 323		11 371	
Latente Steuern	23	6 865		7 647	
Langfristiges Fremdkapital		507 317	46.1	571 754	45.1
Total Fremdkapital		748 666	68.1	784 291	61.8
Aktienkapital	29	404 728		335 839	
Kapitalreserven		659 294		651 048	
Eigene Aktien	29	-60 670		-31 308	
Gewinnreserven		-583 912		-416 219	
Umrechnungsdifferenzen		-68 661		-54 437	
Auf die Aktionäre der Zur Rose Group AG entfallendes Eigenkapital		350 779	31.9	484 923	38.2
Total Eigenkapital		350 779	31.9	484 923	38.2
Total Passiven		1 099 445	100.0	1 269 214	100.0

Konsolidierte Geldflussrechnung

		2022	2021
	Anhang	CHF 1 000	CHF 1 000
Unternehmensergebnis		-171 115	-225 735
Abschreibungen und Wertminderungen	19-21	62 630	51 143
Finanzaufwendungen, netto		26 964	23 107
Anteil Ergebnis von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen		1 487	8 548
Ertragssteuern		1 246	-949
Nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge		-11 683	9 439
Bezahlte Steuern		-2 184	-31
Bezahlte Zinsen		-15 989	-14 438
Erhaltene Zinsen		485	532
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen sowie geleistete Anzahlungen		8 892	-29 043
Veränderungen der Vorräte		6 855	-3 037
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		-10 700	52 275
Veränderungen von Rückstellungen		5 825	-2 442
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-97 287	-130 631
Erwerb von Tochtergesellschaften, netto	6/24	-2 769	4 144
Verkauf von Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	18	2 706	0
Erwerb von Sachanlagen	19	-15 469	-14 621
Veräusserung von Sachanlagen	19	271	0
Erwerb von immateriellem Anlagevermögen	21	-43 820	-48 856
Veräusserung von immateriellem Anlagevermögen	21	302	0
Erwerb von kurzfristigen Finanzanlagen	31	-30 000	0
Erwerb von langfristigen Finanzanlagen	22	-4 141	-2 495
Zuschuss an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen	18	-533	-6 734
Rückzahlung von Finanzanlagen	22	3 682	1 233
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-89 771	-67 329
Nettozugang aus Aktienkapitalerhöhungen	29	42 055	187 305
Transaktionskosten aus Kapitalerhöhungen ¹⁾		-3 454	0
Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten (netto abzgl. Transaktionskosten)	24	90 718	0
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	24	-90 212	-7 580
Kauf von eigenen Aktien		0	-4
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		39 107	179 721
Zu- / Abnahme der flüssigen Mittel		-147 951	-18 239
Bestand flüssige Mittel zu Jahresbeginn		277 742	300 614
Fremdwährungsdifferenzen		-3 749	-4 633
Bestand flüssige Mittel zu Jahresende		126 042	277 742

1) Beinhaltet bezahlte Transaktionskosten im Zusammenhang mit der genehmigten Kapitalerhöhung im Dezember 2021

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Gewinn- reserven	Umrech- nungs- diffe- renzen	Aktionäre der Zur Rose Group AG	Total Eigen- kapital
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
1. Januar 2021	315 791	486 807	-31 927	-202 325	-36 605	531 741	531 741
Unternehmensergebnis				-225 735		-225 735	-225 735
Sonstiges Ergebnis				4 754	-17 832	-13 078	-13 078
Gesamtergebnis				-220 981	-17 832	-238 813	-238 813
Aktienbasierte Vergütung				8 596		8 596	8 596
Ausgabe neuer Aktien aus genehmigten Kapitalerhöhungen	19 500	169 000				188 500	188 500
Transaktionskosten Kapitalerhöhungen		-5 473				-5 473	-5 473
Kauf eigener Aktien			-4			-4	-4
Zuteilung eigener Aktien			774	-637		137	137
Ausgabe neuer Aktien für Mitarbeitende	548	714	-151	-872		239	239
31. Dezember 2021	335 839	651 048	-31 308	-416 219	-54 437	484 923	484 923
Unternehmensergebnis				-171 115		-171 115	-171 115
Sonstiges Ergebnis				4 238	-14 224	-9 986	-9 986
Gesamtergebnis				-166 877	-14 224	-181 101	-181 101
Aktienbasierte Vergütung				4 201		4 201	4 201
Ausgabe neuer Aktien aus bedingten Kapitalerhöhungen	30 000		-30 000			0	0
Ausgabe neuer Aktien aus genehmigten Kapitalerhöhungen	33 584	10 075				43 659	43 659
Transaktionskosten Kapitalerhöhungen		-2 504				-2 504	-2 504
Eigenkapitalkomponente Wandelanleihe				2 223		2 223	2 223
Zuteilung eigener Aktien			638	-2 158		-1 520	-1 520
Ausgabe neuer Aktien für Mitarbeitende	5 305	675		-5 082		898	898
31. Dezember 2022	404 728	659 294	-60 670	-583 912	-68 661	350 779	350 779

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

1 Geschäftstätigkeit

Die Zur Rose-Gruppe betreibt mehrere E-Commerce Apotheken und einen Grosshandel für medizinische und pharmazeutische Produkte. Darüber hinaus bietet sie Arzneimittelmanagement-Dienstleistungen an. Der Absatz erfolgt an selbstdispensierende Ärztinnen und Ärzte, an Versandapotheken und direkt an Privatpersonen. Zudem werden einzelne Publikumsapotheken betrieben.

Die Muttergesellschaft der Zur Rose-Gruppe (die «Gruppe») ist die Zur Rose Group AG (die «Gesellschaft»), eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz an der Seestrasse 119 in 8266 Steckborn (Schweiz). Sie wurde am 6. April 1993 gegründet. Der Sitz des Managements der Gruppe sowie der Hauptsitz der Geschäftstätigkeit befinden sich an der Walzmühlestrasse 60 in 8500 Frauenfeld (Schweiz).

Die Konzernrechnung wurde durch den Verwaltungsrat am 22. März 2023 freigegeben und bedarf der Genehmigung der Generalversammlung vom 4. Mai 2023.

Die Zur Rose Group AG ist seit dem 6. Juli 2017 börsenkotiert. Die Aktien werden an der SIX Swiss Exchange im International Reporting Standard gehandelt (ISIN CH0042615283).

Die in der Jahresrechnung genannten Werte sind gerundet. Wenn die Berechnungen mit einer höheren numerischen Genauigkeit durchgeführt werden, können kleine Rundungsdifferenzen auftreten.

2 Rechnungslegungsmethoden

2.1 Allgemeine Grundlagen

Die Konzernrechnung der Zur Rose-Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht wurden, erstellt.

Die Konzernrechnung wurde auf der Basis historischer Anschaffungskosten erstellt. Eine Ausnahme bilden die in den Finanzanlagen enthaltenen Aktien und die bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten, welche zum Fair Value bewertet sind.

Die Rechnungslegung erfolgt in Schweizer Franken, und alle Werte wurden, sofern nicht anderweitig angegeben, auf die nächsten Tausend (1 000 CHF) gerundet.

2.2 Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung umfasst den Abschluss der Zur Rose Group AG und ihrer Tochterunternehmen zum 31. Dezember 2022.

Eine Gesellschaft wird ab dem Datum in die Konsolidierung miteinbezogen, an dem die Kontrolle über die Gesellschaft an die Zur Rose-Gruppe übergeht. Eine Gruppengesellschaft scheidet zu dem Datum aus dem Konsolidierungskreis aus, an dem die Kontrolle über die Gesellschaft nicht mehr besteht.

Folgende Gesellschaften wurden in die Konsolidierung der Zur Rose Group AG miteinbezogen:

	Grundkapital		Anteil am Kapital	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1 000	CHF 1 000	%	%
0800 DocMorris Ltd., London (GB)	1	1	100.0	100.0
AdBest Werbeagentur GmbH, Hilter am Teutoburger Wald (DE)	27	27	100.0	100.0
Aerztemedika AG, Liestal (CH) ¹⁾	500	n/a	100.0	n/a
apo-rot Service GmbH, Hamburg (DE)	29	29	100.0	100.0
Bluecare AG, Winterthur (CH)	1 288	1 288	100.0	100.0
Centropharm GmbH, Aachen (DE)	30	30	100.0	100.0
Clustertec AG, Baar (CH)	100	100	100.0	100.0
Comventure GmbH, Forst (DE)	28	28	100.0	100.0
D&W Mailorder Service B.V., Heerlen (NL)	22	22	100.0	100.0
Dia Plus Minus Handelsgesellschaft mbH, Hilter am Teutoburger Wald (DE)	28	28	100.0	100.0
DocMorris Holding GmbH, Berlin (DE)	6 085	6 085	100.0	100.0
DocMorris Kommanditist B.V., Heerlen (NL) ²⁾	n/a	22	n/a	100.0
DocMorris N.V., Heerlen (NL)	60	60	100.0	100.0
DocMorris Services B.V., Heerlen (NL)	22	22	100.0	100.0
Doctipharma SAS, Paris (FR)	618	618	100.0	100.0
eHealth-Tec GmbH, Berlin (DE)	27	27	100.0	100.0
Eurapon B.V., Heerlen (NL) ³⁾	0	0	100.0	100.0
Eurapon Pharmahandel GmbH, Bremen (DE)	28	28	100.0	100.0
Helena Abreu, Unipessoal, Lda, Montemor-o-Novo (PRT)	108	108	100.0	100.0
medpex wholesale GmbH, Ludwigshafen (DE)	28	28	100.0	100.0
Promofarma Ecom, S.L., Barcelona (ES)	15 004	15 004	100.0	100.0
Specialty Care Therapiezentren AG, Frauenfeld (CH)	100	100	100.0	100.0
TeleClinic GmbH, München (DE)	857	857	100.0	100.0
Ultra Pharm Medicalprodukte GmbH, Bad Rothenfelde (DE)	29	29	100.0	100.0
Visionrunner GmbH, Mannheim (DE)	28	28	100.0	100.0
Zur Rose Dutch B.V., Heerlen (NL) ³⁾	0	0	100.0	100.0
Zur Rose Finance B.V., Heerlen (NL) ³⁾	0	0	100.0	100.0
Zur Rose Pharma GmbH, Halle (DE)	8 479	8 479	100.0	100.0
Zur Rose Suisse AG, Frauenfeld (CH)	7 650	7 650	100.0	100.0

1) Erworben im Jahr 2022, siehe Anhang 6

2) Fusion mit DocMorris N.V. im Jahr 2022

3) Aktienkapital von weniger als EUR 500.00

Alle konzerninternen Salden, Transaktionen, nicht realisierten Gewinne und Verluste aus konzerninternen Transaktionen und Dividenden werden in voller Höhe eliminiert. Eine Veränderung der Beteiligungshöhe an einem Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung wird als Eigenkapitaltransaktion bilanziert.

2.3 Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsmethoden

Unternehmenszusammenschlüsse und Goodwill

Unternehmenszusammenschlüsse werden unter Anwendung der Erwerbsmethode bilanziert. Die Anschaffungskosten eines Unternehmenserwerbs bemessen sich als Summe der übertragenen Gegenleistung, bewertet mit dem Fair Value zum Erwerbszeitpunkt, und der Anteile ohne beherrschenden Einfluss am erworbenen Unternehmen. Bei jedem Unternehmenszusammenschluss bewertet der Erwerber die Anteile ohne beherrschenden Einfluss am erworbenen Unternehmen entweder zum Fair Value oder zum entsprechenden Anteil des identifizierbaren Nettovermögens des erworbenen Unternehmens. Im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses angefallene Kosten werden als Aufwand erfasst und als Übriger Betriebsaufwand ausgewiesen.

Erwirbt die Gruppe ein Unternehmen, beurteilt sie die geeignete Klassifizierung und Designation der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Übereinstimmung mit den Vertragsbedingungen, den wirtschaftlichen Gegebenheiten und den zum Erwerbszeitpunkt vorherrschenden Bedingungen.

Der Goodwill wird bei erstmaligem Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet, die sich als Überschuss der übertragenen Gesamtgegenleistung und des Betrags des Anteils ohne beherrschenden Einfluss über die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gruppe bemessen. Übersteigt der Fair Value des erworbenen Reinvermögens die übertragene Gesamtgegenleistung, wird der Unterschiedsbetrag ergebniswirksam erfasst.

Nach dem erstmaligen Ansatz wird der Goodwill zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet. Zum Zweck des Wertminderungstests wird der im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene Goodwill ab dem Erwerbszeitpunkt den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten der Gruppe zugeordnet, die vom Unternehmenszusammenschluss erwartungsgemäss profitieren werden. Dies gilt unabhängig davon, ob andere Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten des erworbenen Unternehmens diesen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet werden.

Anteile an assoziierten Unternehmen und an Gemeinschaftsunternehmen

Die Anteile der Gruppe an assoziierten Unternehmen und an Gemeinschaftsunternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert. Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, bei welchem die Gruppe über massgeblichen Einfluss verfügt (i. d. R. durch einen Stimmrechtsanteil von 20 bis 49.9 Prozent). Ein Gemeinschaftsunternehmen ist ein Unternehmen, das gemeinschaftlich geführt wird.

Nach der Equity-Methode werden die Anteile an einem assoziierten Unternehmen bzw. an einem Gemeinschaftsunternehmen in der Bilanz zu Anschaffungskosten zuzüglich der nach dem Erwerb eingetretenen Änderungen des Anteils der Gruppe am Reinvermögen des assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens erfasst.

Die konsolidierte Erfolgsrechnung enthält den Anteil der Gruppe am Erfolg des assoziierten Unternehmens / Gemeinschaftsunternehmens. Veränderungen, die nicht erfolgswirksam beim assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen erfasst sind, werden von der Gruppe in der Höhe ihres Anteils erfasst und gegebenenfalls im Sonstigen Ergebnis dargestellt. Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Transaktionen zwischen der Gruppe und dem assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen werden entsprechend dem Anteil am assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen eliminiert.

Nach Anwendung der Equity-Methode ermittelt die Gruppe, ob es erforderlich ist, einen zusätzlichen Wertminderungsaufwand für die Anteile der Gruppe am assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen zu erfassen. Die Gruppe ermittelt an jedem Bilanzstichtag, ob objektive Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass der Anteil an einem assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen wertgemindert sein könnte. Ist dies der Fall, so wird die Differenz zwischen dem erzielbaren Betrag des Anteils am assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen und dessen Buchwert als Wertminderungsaufwand erfolgswirksam erfasst.

Fremdwährungsumrechnung

Die Zur Rose-Gruppe ist vorwiegend in der Schweiz und in einigen Ländern der Europäischen Union tätig. Die Darstellungswährung der Gruppe ist der Schweizer Franken. Jede Gesellschaft der Gruppe bestimmt ihre eigene funktionale Währung. Fremdwährungspositionen bestehen bei Bankkonten, Debitoren, Kreditoren und Darlehen. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Monatskurs zum Zeitpunkt der Transaktion in die funktionale Währung umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus Transaktionen in Fremdwährungen und aus der Anpassung von monetären Fremdwährungsbeständen am Bilanzstichtag werden erfolgswirksam verbucht.

Die Jahresrechnungen der ausländischen Gruppengesellschaften in Fremdwährungen werden wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet:

- Bilanz zu Jahresendkursen, Erfolgsrechnung und konsolidierte Gesamtergebnisrechnung zu Jahresdurchschnittskursen,
- Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen.

Umrechnungsdifferenzen werden im Sonstigen Ergebnis erfasst.

Jeglicher im Zusammenhang mit dem Erwerb eines ausländischen Geschäftsbetriebs entstehende Goodwill und jegliche Fair-Value-Anpassungen der Buchwerte der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die aus dem Erwerb dieses ausländischen Geschäftsbetriebs resultieren, werden als Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des ausländischen Geschäftsbetriebs behandelt und zum Jahresendkurs umgerechnet.

Währungsdifferenzen aus einem monetären Posten, der einen Teil einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb darstellt (z. B. langfristige Darlehen, deren Rückzahlung in einem absehbaren Zeitraum weder geplant noch wahrscheinlich ist), werden ebenfalls im Sonstigen Ergebnis erfasst und bei einer Veräusserung bzw. beim Verlust der Beherrschung des ausländischen Geschäftsbetriebs vom Eigenkapital in die konsolidierte Erfolgsrechnung umgegliedert.

Für die Währungen wurden folgende Umrechnungskurse verwendet:

Währung	2022		2021	
	Jahresendkurs	Jahresdurchschnittskurs	Jahresendkurs	Jahresdurchschnittskurs
EUR 1	0.9893	1.0049	1.0353	1.0811

Klassifizierung in kurzfristig und langfristig

Die Gruppe gliedert ihre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der Bilanz in kurz- und langfristige Posten. Ein Vermögenswert ist als kurzfristig einzustufen, wenn:

- die Realisierung des Vermögenswerts innerhalb des normalen Geschäftszyklus erwartet wird oder der Vermögenswert zum Verkauf oder Verbrauch innerhalb dieses Zeitraums gehalten wird,
- der Vermögenswert primär für Handelszwecke gehalten wird,
- die Realisierung des Vermögenswerts innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag erwartet wird oder
- es sich um flüssige Mittel (Zahlungsmittel oder Zahlungsmitteläquivalente) handelt.

Alle anderen Vermögenswerte werden als langfristig eingestuft. Eine Verbindlichkeit ist als kurzfristig einzustufen, wenn:

- die Erfüllung der Verbindlichkeit innerhalb des normalen Geschäftszyklus erwartet wird,
- die Verbindlichkeit primär für Handelszwecke gehalten wird,
- die Erfüllung der Verbindlichkeit innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag erwartet wird oder
- die Zur Rose-Gruppe kein uneingeschränktes Recht auf Verschiebung der Erfüllung der Verbindlichkeit um mindestens zwölf Monate nach dem Abschlussstichtag hat.

Alle anderen Schulden werden als langfristig eingestuft.

Latente Steueransprüche und -schulden werden als langfristige Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten eingestuft.

Nettoumsatz

Umsatz wird erfasst, wenn eine Verpflichtung aus einem Kundenvertrag (Leistungsverpflichtung) erfüllt wurde, indem dem Kunden die Kontrolle über die versprochenen Güter oder Dienstleistungen übertragen wurde. Kontrolle über versprochene Güter oder Dienstleistungen bezieht sich auf die Fähigkeit, über die Verwendung dieser Güter oder Dienstleistungen zu entscheiden sowie alle verbleibenden Vorteile daraus zu erzielen. Die Kontrolle wird üblicherweise zum Zeitpunkt des Versands oder bei Leistungserbringung gemäss den mit dem Kunden vereinbarten Liefer- und Annahmebedingungen übertragen. Die Summe der zu erfassenden Verkäufe (Transaktionspreis) basiert auf der Gegenleistung, welche die Zur Rose-Gruppe als Gegenleistung für die Güter und Dienstleistungen erwartet, abzüglich der für Dritte einbehaltenen Anteile wie z. B. die Mehrwertsteuer.

Nettoerlöse werden abzüglich der gewährten Rabatte und Warenretouren erfasst. Alle Abzüge auf Produktverkäufe werden zum Zeitpunkt des Verkaufs bestimmt.

Die Zur Rose-Gruppe ermittelt zum Periodenende eine Verbindlichkeit für die Warenretouren auf der Basis von Erfahrungswerten.

Steuern

Laufende Ertragssteuern

Die laufenden Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden für die laufende und für frühere Perioden werden mit dem Betrag bemessen, in dessen Höhe eine Erstattung von der Steuerbehörde bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörde erwartet wird. Der Berechnung des Betrags werden die Steuersätze und Steuergesetze zugrunde gelegt, die zum Bilanzstichtag in den Ländern gelten, in denen die Zur Rose-Gruppe tätig ist und zu versteuerndes Einkommen erzielt.

Laufende Steuern, die sich auf Posten beziehen, die im Sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst werden, werden ebenfalls im Sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst.

Das Management beurteilt regelmässig einzelne Steuersachverhalte dahingehend, ob in Anbetracht geltender steuerlicher Vorschriften ein Interpretationsspielraum vorhanden ist. Bei Bedarf werden Steuerverbindlichkeiten erfasst.

Latente Steuern

Die Bildung latenter Steuern erfolgt unter Anwendung der Verbindlichkeitsmethode auf zum Bilanzstichtag bestehenden temporären Differenzen zwischen dem Buchwert eines Vermögenswerts bzw. einer Verbindlichkeit in der Bilanz und den steuerlichen Wertansätzen.

Latente Steuerschulden werden für alle zu versteuernden temporären Differenzen erfasst, mit Ausnahme von:

- latenten Steuerschulden aus dem erstmaligen Ansatz eines Goodwills oder eines Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit aus einem Geschäftsvorfall, welcher kein Unternehmenszusammenschluss ist und welcher zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das handelsrechtliche Periodenergebnis noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst, und
- latenten Steuerschulden aus zu versteuernden temporären Differenzen, die im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen stehen, wenn der zeitliche Verlauf der Umkehrung der temporären Differenzen gesteuert werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Unterschiede in absehbarer Zeit nicht umkehren werden.

Latente Steueransprüche werden für alle abzugsfähigen temporären Unterschiede, noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge und nicht genutzten Steuergutschriften in dem Masse erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen und die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften verwendet werden können, mit Ausnahme von:

- latenten Steueransprüchen aus abzugsfähigen temporären Differenzen, die aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit aus einem Geschäftsvorfall entstehen, welcher kein Unternehmenszusammenschluss ist und der zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das handelsrechtliche Periodenergebnis noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst, und
- latenten Steueransprüchen aus abzugsfähigen temporären Differenzen, die im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen stehen, wenn es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Unterschiede in absehbarer Zeit nicht umkehren werden oder kein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das die temporären Differenzen verwendet werden können.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das der latente Steueranspruch ganz oder teilweise verwendet werden kann. Nicht angesetzte latente Steueransprüche werden an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich geworden ist, dass ein künftig zu versteuerndes Ergebnis die Realisierung des latenten Steueranspruchs ermöglicht.

Latente Steueransprüche und -schulden werden anhand der Steuersätze bemessen, die in der Periode, in der ein Vermögenswert realisiert oder eine Verbindlichkeit erfüllt wird, voraussichtlich Gültigkeit erlangen werden. Dabei werden die Steuersätze (und Steuergesetze) zugrunde gelegt, die zum Bilanzstichtag gelten bzw. deren Gesetzgebungsprozess im Wesentlichen abgeschlossen ist.

Latente Steuern, die sich auf Posten beziehen, die im Sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst werden, werden ebenfalls im Sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst.

Umsatzsteuer

Umsatzerlöse und Aufwendungen werden nach Abzug der Umsatzsteuer erfasst. Der Umsatzsteuerbetrag, der von der Steuerbehörde erstattet oder an diese abgeführt wird, wird in den Sonstigen Forderungen bzw. Sonstigen Verbindlichkeiten erfasst.

Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten unter Abzug kumulierter Abschreibungen bewertet.

Die Anschaffungskosten beinhalten Anschaffungspreis, Zoll, nicht rückforderbare Steuern und Abgaben sowie direkt zurechenbare Kosten. Unterhalts- und Renovationskosten werden der Erfolgsrechnung im Zeitpunkt der Entstehung belastet.

Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen bzw. degressiven Methode wie folgt über die erwartete Nutzungsdauer der Objekte:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer	Methode
Innenausbau	5 Jahre	Linear
Betriebseinrichtungen	3 – 7 Jahre	Linear
Büromobiliar	3 – 5 Jahre	Linear
Einkaufsladenmobiliar	5 – 10 Jahre	Linear
EDV-Anlagen	3 – 5 Jahre	Linear
Fahrzeuge	5 Jahre	Degressiv
Immobilien	33 Jahre	Linear

Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung des Sachanlagevermögens sind in der Erfolgsrechnung in den Positionen Sonstige betriebliche Erlöse bzw. Übriger Betriebsaufwand enthalten.

Leasing

Leasingverhältnisse werden zum Zeitpunkt, zu welchem der Leasinggegenstand der Zur Rose-Gruppe zur Nutzung zur Verfügung steht, als Nutzungsrecht und entsprechende Leasingverbindlichkeit bilanziert. Die Leasingrate wird in eine Tilgungs- und eine Finanzierungskomponente aufgeteilt. Die Finanzierungskomponente wird über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam erfasst, sodass sich für jede Periode ein konstanter periodischer Zinssatz auf den Restbetrag der Verbindlichkeit ergibt. Die Festlegung der Laufzeit von Leasingverträgen mit Optionen erfordert Ermessensentscheide. Bei solchen Optionen wird individuell beurteilt, ob deren Ausübung hinreichend sicher ist.

Die Folgebewertung der Leasingverbindlichkeit erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Eine Neubewertung erfolgt bei Änderungen in der Vertragsdauer, den zukünftigen Leasingzahlungen oder bei der Neubeurteilung von Optionen. Das Nutzungsrecht wird grundsätzlich linear über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Nutzungs- und Vertragsdauer abgeschrieben und im Umfang von Neubewertungen der zugehörigen Leasingverbindlichkeit angepasst. Ein Werthaltigkeitstest wird bei Anzeichen einer Wertminderung durchgeführt.

Die Leasingverbindlichkeiten beinhalten den Barwert folgender Leasingzahlungen:

- feste Leasingzahlungen einschliesslich de facto fester Leasingzahlungen abzüglich sämtlicher dem Leasingnehmer zustehender Leasinganreize;
- variable Leasingraten, die auf einem Index oder einem Kurs beruhen, bewertet zum Index oder Kurs zu Laufzeitbeginn;
- erwarteter, zu zahlender Betrag für die Inanspruchnahme aus einer Restwertgarantie;
- Ausübungspreis einer Kaufoption, sofern sich der Leasingnehmer hinreichend sicher ist, diese ausüben zu können;
- Strafzahlungen für die vorzeitige Auflösung der Leasingverhältnisse, sofern sich der Leasingnehmer hinreichend sicher ist, das Leasingverhältnis vorzeitig auflösen zu können.

Das Nutzungsrecht setzt sich zu Laufzeitbeginn wie folgt zusammen:

- Betrag aus der erstmaligen Bewertung der Leasingverbindlichkeit;
- sämtliche Leasingzahlungen, die zu oder vor Laufzeitbeginn zu leisten sind, abzüglich jeglicher vom Leasinggeber erhaltenen Leasinganreize;
- sämtliche zu Leasingbeginn anfallenden direkten Kosten des Leasingnehmers. Dabei handelt es sich um solche direkten Kosten, die nur deshalb entstanden sind, weil das konkrete Leasingverhältnis abgeschlossen wurde;
- geschätzte Kosten des Rückbaus des Leasinggegenstands bei Beendigung des Leasingverhältnisses.

Wenn der dem Leasingverhältnis zugrunde liegende Zinssatz nicht ohne Weiteres bestimmt werden kann, verwendet die Zur Rose-Gruppe Grenzfremdkapitalzinssätze als Diskontierungssätze, welche Fremdwährung und Laufzeit der Verträge sowie firmen- und investitionsspezifische Risiken berücksichtigen.

Kurzfristige Leasingvereinbarungen mit einer Laufzeit von nicht mehr als 12 Monaten sowie Leasingvereinbarungen, bei denen der dem Leasingvertrag zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist, werden nicht bilanziert.

Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte, die nicht im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben werden, werden bei der erstmaligen Erfassung zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Die Anschaffungskosten von im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbenen immateriellen Vermögenswerten entsprechen ihrem Fair Value zum Erwerbszeitpunkt. Die immateriellen Vermögenswerte werden in den Folgeperioden mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen angesetzt. Kosten für selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte werden mit Ausnahme von aktivierungsfähigen Entwicklungskosten nicht aktiviert und erfolgswirksam in der Periode erfasst, in der sie anfallen. Es wird zwischen immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter und solchen mit unbestimmter Nutzungsdauer differenziert.

Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden linear über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben und auf eine mögliche Wertminderung überprüft, sofern Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass der immaterielle Vermögenswert wertgemindert sein könnte. Die Abschreibungsdauer und die Abschreibungsmethode werden bei immateriellen Vermögenswerten mit einer begrenzten Nutzungsdauer zum Ende eines jeden Geschäftsjahrs überprüft. Die aufgrund von Änderungen der erwarteten Nutzungsdauer oder des erwarteten Verbrauchs des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens des Vermögenswerts erforderlichen Änderungen der Abschreibungsmethode oder der Abschreibungsdauer werden als Änderungen von Schätzungen behandelt.

Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern es wird mindestens einmal jährlich für den einzelnen Vermögenswert oder auf der Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Die Einschätzung einer unbestimmten Nutzungsdauer wird einmal jährlich überprüft.

Gewinne oder Verluste aus der Ausbuchung immaterieller Vermögenswerte werden als Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts ermittelt und in der Periode, in der der Vermögenswert ausgebucht wird, erfolgswirksam erfasst.

Die auf die immateriellen Vermögenswerte der Zur Rose-Gruppe angewandte Nutzungsdauer stellt sich zusammengefasst wie folgt dar:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Software	3 – 5 Jahre
ERP-System	5 – 10 Jahre
Kundenlisten	5 – 10 Jahre
Marken	Unbestimmt oder 5 – 10 Jahre

Wertminderungen von nicht finanziellen Vermögenswerten

Die Zur Rose-Gruppe ermittelt an jedem Bilanzstichtag, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung nicht finanzieller Vermögenswerte vorliegen. Liegen solche Anhaltspunkte vor oder ist eine jährliche Überprüfung eines Vermögenswerts auf Werthaltigkeit erforderlich, nimmt die Gruppe eine Schätzung des erzielbaren Betrags des jeweiligen Vermögenswerts oder der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit (Cash Generating Unit, CGU) vor. Der erzielbare Betrag eines Vermögenswerts ist der höhere der beiden Beträge aus dem Fair Value eines Vermögenswerts oder einer CGU abzüglich Veräusserungskosten und dem Nutzungswert. Der erzielbare Betrag ist für jeden einzelnen Vermögenswert zu bestimmen, es sei denn, ein Vermögenswert erzeugt keine Mittelzuflüsse, die weitestgehend unabhängig von denen anderer Vermögenswerte oder anderer Gruppen von Vermögenswerten sind. Übersteigt der Buchwert eines Vermögenswerts oder einer CGU den jeweils erzielbaren Betrag, ist der Vermögenswert wertgemindert und wird auf seinen erzielbaren Betrag abgeschrieben. Zur Ermittlung des Nutzungswerts werden die erwarteten künftigen Cashflows unter Zugrundelegung eines Abzinsungssatzes vor Steuern, der die aktuellen Markteinschätzungen hinsichtlich des Zeitwerts des Geldes und der spezifischen Risiken des Vermögenswerts widerspiegelt, auf ihren Barwert abgezinst. Zur Bestimmung des Fair Value abzüglich Veräusserungskosten wird ein angemessenes Bewertungsmodell angewandt.

Die Werthaltigkeit des Goodwills auf Ebene der CGU, welcher der Goodwill zugeordnet wurde, wird jährlich zum 31. Dezember überprüft. Eine Überprüfung findet ebenfalls dann statt, wenn Umstände darauf hindeuten, dass der Wert gemindert sein könnte. Sofern der erzielbare Betrag der CGU den Buchwert dieser Einheit unterschreitet, wird ein Wertminderungsaufwand erfasst. Ein für den Goodwill erfasster Wertminderungsaufwand darf in den nachfolgenden Berichtsperioden nicht aufgeholt werden.

Finanzielle Vermögenswerte

Klassifizierung und Bewertung finanzieller Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden beim erstmaligen Ansatz zum Transaktionspreis gemäss IFRS 15 angesetzt. Alle anderen Finanzinstrumente werden beim Erstansatz zu Verkehrswerten, und im Falle von finanziellen Vermögenswerten, die nicht erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet werden, zuzüglich Transaktionskosten angesetzt.

Für die Folgebewertung unterscheidet die Zur Rose-Gruppe zwischen den beiden folgenden Bewertungskategorien:

- *Zu fortgeführten Anschaffungskosten.* Vermögenswerte, die zum Zwecke der Vereinnahmung von vertraglichen Cashflows, die sich einzig aus Zins- und Tilgungszahlungen zusammensetzen, gehalten werden, werden zu ihren fortgeführten Anschaffungskosten, abzüglich Wertberichtigungen, bilanziert. Zinserträge aus diesen finanziellen Vermögenswerten werden innerhalb der Position «Finanzertrag» unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst. Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst, wenn der Vermögenswert ausgebucht, modifiziert oder wertgemindert wird. Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Vermögenswerte setzen sich im Wesentlichen aus flüssigen Mitteln, Festgeldern, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen und Darlehen zusammen.
- *Erfolgswirksam zum Fair Value.* Dazu zählen finanzielle Vermögenswerte, die zum Fair Value bilanziert werden. Wertschwankungen werden erfolgswirksam erfasst. Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Vermögenswerte setzen sich im Wesentlichen aus Eigenkapitalinstrumenten (Wertschriften) zusammen.

Käufe und Verkäufe von finanziellen Aktiven werden am Erfüllungstag erfasst. Finanzielle Aktiven werden ausgebucht, wenn die Zur Rose-Gruppe die Verfügungsmacht über die Rechte auf Geldzuflüsse verliert, aus denen der finanzielle Vermögenswert besteht.

Die Zur Rose-Gruppe ermittelt an jedem Bilanzstichtag, ob eine Wertminderung eines finanziellen Vermögenswerts vorliegt. Wertminderungen für erwartete Kreditverluste werden nach dem Expected-Credit-Loss-Modell gebildet. Die Höhe der Wertminderung ergibt sich als Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und dem Barwert der erwarteten künftigen Geldflüsse, diskontiert zum ursprünglichen Effektivzinssatz.

Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wendet die Zur Rose-Gruppe die vereinfachte Methode zur Berechnung der erwarteten Kreditverluste an. Demnach wird eine Wertberichtigung bereits beim erstmaligen Ansatz, und auch zu jedem nachfolgenden Abschlussstichtag, für die in der Gesamtlaufzeit erwarteten Kreditausfälle erfasst. Eine Ausbuchung der Forderungen erfolgt, wenn diese als uneinbringlich eingestuft werden.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Klassifizierung und Bewertung finanzieller Verbindlichkeiten

Sämtliche finanziellen Verbindlichkeiten werden beim erstmaligen Ansatz zum Fair Value bewertet, im Fall von Obligationsanleihen und Darlehen zum Fair Value abzüglich der direkt zurechenbaren Transaktionskosten. Die Folgebewertung hängt von der Klassifizierung ab. Die Zur Rose-Gruppe unterteilt ihre finanziellen Verbindlichkeiten in die beiden folgenden Bewertungskategorien:

- *Zu fortgeführten Anschaffungskosten.* Nach der erstmaligen Erfassung erfolgt die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst, wenn die Verbindlichkeit amortisiert oder ausgebucht wird. Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten umfassen insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten und Obligationsanleihen.
- *Erfolgswirksam zum Fair Value.* Dazu zählen Finanzverbindlichkeiten, welche anlässlich der Ersterfassung als erfolgswirksam zum Fair Value eingestuft wurden, oder Finanzverbindlichkeiten, welche zwingend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu erfassen sind. Die erfolgswirksam bewerteten Finanzverbindlichkeiten der Zur Rose-Gruppe beinhalten bedingte Gegenleistungen, welche im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen vereinbart wurden.

Alle Käufe und Verkäufe von finanziellen Verbindlichkeiten werden am Erfüllungstag erfasst. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn die ihr zugrunde liegende Verpflichtung erfüllt, aufgehoben oder erloschen ist. Wird eine bestehende finanzielle Verpflichtung durch eine andere finanzielle Verbindlichkeit desselben Kreditgebers mit substanziell anderen Vertragsbedingungen ausgetauscht oder werden die Bedingungen einer bestehenden Verbindlichkeit wesentlich geändert, so wird ein solcher Austausch oder eine solche Änderung als Ausbuchung der ursprünglichen Verbindlichkeit und als Ansatz einer neuen Verbindlichkeit behandelt.

Erfüllt ein Finanzinstrument die Definition eines Eigenkapitalinstruments, wird dieses beim erstmaligen Ansatz zum Fair Value bewertet und direkt im Eigenkapital erfasst. Eine Folgebewertung des Eigenkapitalinstruments findet nicht statt. Allfällige mit dem Eigenkapitalinstrument verbundene Verluste und Gewinne sowie Transaktionskosten werden ebenfalls im Eigenkapital erfasst.

Fair Value von Finanzinstrumenten

Der Fair Value von Finanzinstrumenten, die auf aktiven Märkten gehandelt werden, wird durch den am Bilanzstichtag notierten Marktpreis oder öffentlich notierten Preis (vom Käufer gebotener Geldkurs bei einer Long-Position und Briefkurs bei einer Short-Position) ohne Abzug der Transaktionskosten bestimmt.

Der Fair Value von Finanzinstrumenten, die auf keinem aktiven Markt gehandelt werden, wird unter Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden ermittelt. Zu den Bewertungsmethoden gehören die Verwendung der jüngsten marktüblichen Geschäftsvorfälle zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern, der Vergleich mit dem aktuellen Fair Value eines anderen, im Wesentlichen identischen Finanzinstruments sowie die Verwendung von Discounted-Cashflow-Methoden und anderen Bewertungsmodellen.

Warenvorräte

Die Warenvorräte beinhalten ausschliesslich bezogene und zum Wiederverkauf bestimmte Waren und werden zu Einstandspreisen (Anschaffungskosten) bzw. zum tieferen Nettoveräußerungswert bewertet.

Der tiefere Nettoveräußerungswert entspricht dem innerhalb der normalen Geschäftstätigkeit erwarteten Verkaufspreis abzüglich erwarteter Verkaufskosten.

Zahlungen für warenbezogene Vergütungen von Lieferanten, die keine abgrenzbaren Erzeugnisse oder Dienstleistungen darstellen, werden als Einstandspreisminderung der eingekauften Waren in den Warenvorräten respektive im Warenaufwand erfasst.

Nicht mehr verkäufliche Ware wird vollständig abgeschrieben.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Bankguthaben sowie allfällige Festgelder mit einer Laufzeit von höchstens drei Monaten. Der Ausweis erfolgt zum Nominalwert.

Eigene Aktien

Erwirbt die Zur Rose-Gruppe eigene Aktien, so werden diese zu Anschaffungskosten erfasst und vom Eigenkapital abgezogen. Der Kauf, der Verkauf, die Ausgabe oder die Einziehung von eigenen Anteilen wird nicht erfolgswirksam erfasst. Etwaige Unterschiedsbeträge zwischen dem Buchwert und der Gegenleistung werden direkt im Eigenkapital erfasst.

Rückstellungen

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn die Zur Rose-Gruppe eine rechtliche und faktische Verpflichtung gegenüber Dritten hat, welche auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen ist, wenn die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und wenn der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist. Wenn der Zeithorizont bis zur Zahlung wesentlich ist, wird der Barwert der Leistung ermittelt.

Restrukturierungsrückstellungen werden nur dann erfasst, wenn die diesbezüglichen Kosten durch einen Plan zuverlässig bestimmt werden können und infolge Kommunikation oder Implementierung eine entsprechende faktische Verpflichtung besteht.

Pensionsansprüche und -verpflichtungen

Die Beiträge an beitragsorientierte Pläne werden periodengerecht im Personalaufwand erfasst.

Bei leistungsorientierten Plänen wird die Verpflichtung jährlich von externen Experten nach der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Dabei werden die Pensionsleistungen sowie die von den Mitarbeitenden bis zum Bilanzstichtag geleisteten Dienstjahre berücksichtigt und Annahmen zu Abzinsungsfaktoren und zur weiteren Lohnentwicklung, zu Austritts- und Sterbewahrscheinlichkeiten usw. getroffen.

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (Defined Benefit Obligation, DBO) wird dem Fair Value des Vermögens pro Plan gegenübergestellt und als Nettovorsorgeverpflichtung oder Nettovorsorgevermögen bilanziert. Überdeckungen werden nur in dem Umfang aktiviert, als der Zur Rose-Gruppe ein zukünftiger Nutzen in Form von zukünftigen Beitragsreduktionen oder Rückerstattungen zusteht.

Die Vorsorgekosten leistungsorientierter Pläne werden wie folgt erfasst:

- Dienstzeitaufwand (laufender und nachzuverrechnender aus Planänderungen) erfolgswirksam im Personalaufwand,
- Nettozinsenerfolg auf Nettovorsorgeverpflichtung / -vermögenswert erfolgswirksam im Finanzergebnis, und
- versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Neubewertung der Vorsorgeverpflichtung und die erzielte Rendite auf dem Vorsorgevermögen (abzüglich des erfolgswirksam erfassten Zinsertrags) sowie Effekte aus einer allfälligen Begrenzung des Vermögenswerts (Asset Ceiling) sofort erfolgsneutral im Sonstigen Ergebnis.

2.4 Änderungen der Rechnungslegungsmethoden

Die Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den im vergangenen Geschäftsjahr angewandten Grundsätzen. Ausnahmen sind die folgenden überarbeiteten Standards, die die Gruppe seit dem 1. Januar 2022 anwendet. Diese haben jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

- IFRS 3 – Verweis auf das Rahmenkonzept
- IFRS 9 – Gebühren, die in den 10 Prozent-Test für die Ausbuchung von finanziellen Verbindlichkeiten einzubeziehen sind
- IAS 16 – Erlöse vor beabsichtigter Nutzung von Sachanlagen
- IAS 37 – Kosten der Vertragserfüllung im Zusammenhang mit belastenden Verträgen

3 Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung dieser Jahresrechnung hat das Management bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze Ermessensentscheidungen getroffen sowie Annahmen und Schätzungen im Hinblick auf die Zukunft vorgenommen, die sich auf die Buchwerte der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten auswirken und zu Anpassungen in künftigen Berichtsperioden führen können. Solche Schätzungen und Annahmen basieren auf Erfahrungen und weiteren Faktoren, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Schätzungen werden naturgemäss in den seltensten Fällen den späteren tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen. Bereiche mit wesentlichen Annahmen hinsichtlich zukünftiger Ergebnisse und anderer Quellen von Schätzungsunsicherheiten sind:

Werthaltigkeitstest des Goodwills und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer

Die Gruppe führt jährlich einen Werthaltigkeitstest des Goodwills (Buchwert: CHF 400.8 Mio.) und ihrer anderen immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer (Buchwert: CHF 20.9 Mio.) durch. Eine Beschreibung der wesentlichen Annahmen und Unsicherheiten ist Anhang 21 zu entnehmen.

Vereinbarungen über bedingte Kaufpreisleistungen (Earn-out-Vereinbarungen)

Ein erheblicher Teil der Kaufpreise für kürzlich getätigte Akquisitionen besteht aus Earn-out-Vereinbarungen, aufgrund deren zukünftig Zahlungen geleistet werden müssen. Ausgehend von Schätzungen zukünftiger Umsätze, Kosten und Ergebnisse sowie von Diskontsätzen, hat die Zur Rose-Gruppe den Fair Value der Verbindlichkeiten aus den bedingten Kaufpreisleistungen zu bestimmen. Weitere Angaben sind in Anhang 31 zu finden.

Pensionsguthaben bzw. -verpflichtungen

Die Berechnung der Pensionsguthaben bzw. -verpflichtungen nach IAS 19 erfolgt auf der Basis von Annahmen wie Diskontierungssatz, Lohnsteigerungen und Rentenanpassungen. Diese Annahmen werden jährlich überprüft und angepasst. Änderungen in den Annahmen können wesentliche Auswirkungen auf die Höhe der Pensionsguthaben bzw. -verpflichtungen und der im Sonstigen Ergebnis erfassten Beträge haben, welche zukünftig auszuweisen sind. Siehe dazu Anhang 28.

Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern werden für alle steuerlich nutzbaren Verlustvorträge in dem Masse erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, sodass die Verlustvorträge tatsächlich genutzt werden können. Bei der Ermittlung der Höhe der aktiven latenten Steuern ist eine wesentliche Ermessensausübung des Managements bezüglich des erwarteten Eintrittszeitpunkts und der Höhe des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategien erforderlich. Weitere Informationen sind in Anhang 23 aufgeführt.

4 Veröffentlichte, noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards

Bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Konzernrechnung sind vom IASB neue Standards sowie Änderungen von Standards veröffentlicht worden. Die Gruppe beabsichtigt, die folgenden Änderungen anzuwenden, sobald sie in Kraft treten. Folgende Änderungen sind potenziell für den Konzern relevant:

- IAS 1 und IFRS-Leitliniendokument 2 – Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Datum des Inkrafttretens 1. Januar 2023)
- IAS 8 – Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen (Datum des Inkrafttretens 1. Januar 2023)
- IAS 12 – Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen (Datum des Inkrafttretens 1. Januar 2023)
- IAS 1 – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig und langfristige Schulden mit Nebenbedingungen (Datum des Inkrafttretens 1. Januar 2024)
- IFRS 16 – Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-leaseback-Transaktion (Datum des Inkrafttretens 1. Januar 2024)
- IFRS 10 und IAS 28 – Verkauf oder Einlage von Vermögenswerten zwischen einem Anleger und einem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen (Datum des Inkrafttretens noch offen)

Die Auswirkungen dieser Veränderungen auf die Rechnungslegungsmethoden der Zur Rose-Gruppe wurden analysiert. Zum heutigen Zeitpunkt erwartet die Zur Rose-Gruppe keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernrechnung.

5 Geschäftssegmente

Die Zur Rose-Gruppe führt ihre Aktivitäten nach geografischen Regionen. Die Leiter der Segmente gehören der Konzernleitung an. Die Konzernleitung ist das höchste operative Führungsorgan, das den Erfolg der operativen Segmente misst und die Ressourcen zuteilt. Aufgrund stärkerer Fokussierung auf Profitabilität anstelle Wachstum wird die Ertragskraft der Segmente neu auf Ebene des bereinigten EBITDA bestimmt. Die Offenlegung für das Geschäftsjahr 2021 wurde angepasst. Das bereinigte EBITDA zeigt die Entwicklung des Betriebsergebnisses bereinigt um Sondereinflüsse, d. h. Effekte, die in ihrer Art und Höhe für die Steuerung des Konzerns besonders sind. Dazu gehören insbesondere Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Akquisitionen, Restrukturierungen, Integrationen und Rechtsfällen. Für die Berechnung wird das EBITDA um solche Aufwendungen und Erträge aus Sondereffekten erhöht bzw. reduziert. Die Verteilung auf die Segmente erfolgt, wie dies in der internen Finanzberichterstattung rapportiert wird. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden den operativen Segmenten in den Managementberichten nicht zugeteilt. Corporate beinhaltet insbesondere konzernübergreifende Bereiche der Zur Rose Group AG wie strategisches Management, Technologieentwicklung und Finanzierung.

Die folgenden Tabellen zeigen die Geschäftssegmente der Zur Rose-Gruppe:

Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022	Schweiz	Deutschland	Europa	Corporate	Eliminationen	Gruppe
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
Erfolgsrechnung						
Nettoumsatz mit externen Kunden	679 240	858 533	70 449	0	0	1 608 222
Umsatz mit anderen Segmenten	7 522	0	0	0	-7 522	0
Total Nettoumsatz	686 762	858 533	70 449	0	-7 522	1 608 222
Bereinigtes EBITDA	22 141	-47 951	-9 738	-31 782	-2 362	-69 692
Bereinigungen ¹⁾						-7 965
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)						-77 657
Abschreibungen und Wertminderungen						-62 630
Betriebsergebnis (EBIT)						-140 287
Finanzerfolg, netto						-29 582
Ergebnis vor Steuern (EBT)						-169 869

1) Beinhaltet Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Akquisitionen von TCHF +13 873, Restrukturierungen und Integrationen von TCHF -17 489, Rechtsfällen von TCHF -3 517 und sonstigen in ihrer Art und Höhe für die Konzernsteuerung besonderen Effekte von TCHF -832

Geschäftsjahr**zum 31. Dezember 2021****(angepasst)**

	Schweiz	Deutschland	Europa	Corporate	Eliminationen	Gruppe
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
Erfolgsrechnung						
Nettoumsatz mit externen Kunden	620 183	1 024 435	81 885	0	0	1 726 503
Umsatz mit anderen Segmenten	6 944	0	50	0	-6 994	0
Total Nettoumsatz	627 127	1 024 435	81 935	0	-6 994	1 726 503
Bereinigtes EBITDA	21 709	-95 784	-23 161	-30 640	-1 030	-128 906
Bereinigungen ¹⁾						-13 729

**Betriebsergebnis vor
Abschreibungen
und Wertminderungen
(EBITDA)**
-142 634Abschreibungen und
Wertminderungen

-51 143

Betriebsergebnis (EBIT)**-193 777**

Finanzerfolg, netto

-32 907

Ergebnis vor Steuern (EBT)**-226 684**

1) Beinhaltet Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Akquisitionen von TCHF -9 642, Restrukturierungen und Integrationen von TCHF -2 169 und sonstigen in ihrer Art und Höhe für die Konzernsteuerung besonderen Effekte von TCHF -1 918

Nettoumsatz nach Ort des Kunden

	Schweiz	Deutschland	Übrige	Gruppe
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
2022	679 240	858 533	70 449	1 608 222
2021	620 183	1 024 435	81 885	1 726 503

**Anlagevermögen nach Sitz der
Gesellschaft ¹⁾**

	Schweiz	Niederlande	Deutschland	Übrige	Gruppe
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
2022	132 602	358 164	172 073	5 875	668 714
2021	127 753	265 692	294 742	5 878	694 065

1) Anlagevermögen ohne Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen, langfristige Finanzanlagen und latente Steuern

Das Segment Schweiz besteht aus den beiden Geschäftsbereichen B2C und Professional Services. Im Geschäftsbereich Professional Services, welcher die angeschlossenen Ärztinnen und Ärzte beliefert und diese mit Arzneimittelmanagement-Dienstleistungen versorgt, werden rund drei Viertel des Segmentumsatzes erwirtschaftet. Das B2C-Geschäft umfasst die Belieferungen der Endkunden.

Das Segment Deutschland besteht aus dem Geschäftsbereich B2C. Die Ärztinnen und Ärzte werden nicht direkt beliefert.

Das Segment Europa umfasst den Geschäftsbereich Marketplace, über den apothekenähnliche Produkte aus den Bereichen Gesundheit, Kosmetik und Körperpflege gehandelt werden.

In den folgenden Tabellen ist die Aufschlüsselung der Umsätze aus Verträgen mit Kunden nach Segmenten ersichtlich:

Segment Schweiz	2022	2021
Waren-/Serviceart	CHF 1 000	CHF 1 000
Professional Services	527 642	469 524
Retail Business (B2C)	151 598	150 659
Total Umsätze aus Verträgen mit Kunden	679 240	620 183

Segment Deutschland	2022	2021
Waren-/Serviceart	CHF 1 000	CHF 1 000
Retail Business (B2C)	858 533	1 024 435
Total Umsätze aus Verträgen mit Kunden	858 533	1 024 435

Segment Europa	2022	2021
Waren-/Serviceart	CHF 1 000	CHF 1 000
Marketplace	70 449	81 885
Total Umsätze aus Verträgen mit Kunden	70 449	81 885

6 Änderungen im Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich 2022 aufgrund der folgenden Transaktion geändert:

Aerztemedika AG

Am 29. April 2022 erwarb die Zur Rose Group AG die Aerztemedika AG mit Sitz in Liestal. Die Aerztemedika AG beliefert regionale Ärzte mit medizinischen Produkten. Der Kaufpreis von CHF 3.9 Mio. setzte sich aus einer Barzahlung von CHF 3.5 Mio. sowie einer aufgeschobenen Kaufpreiszahlung in der Höhe von CHF 0.4 Mio. zusammen. Die Begleichung der aufgeschobenen Kaufpreiszahlung ist im ersten Halbjahr 2023 geplant. Das erworbene Nettovermögen von CHF 3.7 Mio. (provisorische Werte) besteht hauptsächlich aus Flüssigen Mitteln (CHF 1.4 Mio.), sonstigen kurzfristigen Forderungen (CHF 1.4 Mio.), übernommenen Kunden (CHF 1.6 Mio.) und kurzfristigen Verbindlichkeiten (CHF 0.7 Mio.). Der Goodwill von CHF 0.2 Mio. wurde dem Segment Schweiz zugewiesen und entspricht dem Mehrwert der erwarteten käuferspezifischen Synergien und dem steigenden regionalen Marktanteil. Die Transaktionskosten betragen CHF 0.1 Mio. und wurden im übrigen Betriebsaufwand erfasst. Die Aerztemedika AG hat seit der Übernahme CHF 1.6 Mio. zum Umsatz und –CHF 0.1 Mio. zum Unternehmensergebnis beigetragen.

Bis zu zwölf Monate ab dem Erwerbszeitpunkt können Anpassungen an den Fair Values vorgenommen werden, die den identifizierbaren erworbenen Vermögenswerten und übernommenen Verbindlichkeiten sowie der Kaufpreisleistung zugewiesen wurden, um neue Informationen über Fakten und Umstände zu berücksichtigen, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden.

Die Kaufpreisallokation der folgenden Gesellschaft ist im Jahr 2022 definitiv geworden, wobei keine Anpassungen vorgenommen wurden.

Helena Abreu

Die Zur Rose Group AG erwarb am 1. Oktober 2021 100 Prozent an der Helena Abreu, Unipessoal, Lda mit Sitz in Montemor-o-Novo (Portugal). Der Kaufpreis betrug TCHF 176 (TEUR 165) und setzte sich zusammen aus einer Barzahlung von TCHF 16 (TEUR 15) und einer aufgeschobenen Kaufpreisleistung von TCHF 159 (TEUR 150), die im Jahr 2022 bezahlt wurde. Der Goodwill wurde dem Segment Europa zugewiesen.

Die Veränderung des Goodwill von CHF 418.4 Mio. per 31. Dezember 2021 auf CHF 400.8 Mio. per 31. Dezember 2022 ist auf die Akquisition der Aerztemedika AG (CHF 0.2 Mio.) sowie auf Fremdwährungseinflüsse (–CHF 17.8 Mio.) zurückzuführen.

7 Sonstige betriebliche Erlöse	2022	2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Mieterträge von Dritten	596	556
Mieterträge von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	67	70
Erträge Partnerschaften	1 331	2 824
Fair-Value-Anpassung bedingter Kaufpreisleistungen ¹⁾	17 507	0
Übriger Ertrag	3 629	3 297
	23 130	6 747

1) Beinhaltet die Fair-Value-Anpassung der bedingten Kaufpreisleistung Apotal (siehe Anhang 31 Finanzinstrumente)

8 Warenaufwand	2022	2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Handelswaren (netto)	-1 358 827	-1 463 144
Verpackungsmaterial / Entsorgung	-3 768	-3 313
	-1 362 595	-1 466 457

9 Personalaufwand	2022	2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Löhne und Gehälter	-107 362	-107 343
Berufliche Vorsorge	-5 437	-2 977
Übrige Sozialleistungen	-21 936	-20 798
Übrige Personalkosten	-20 860	-17 232
	-155 595	-148 350

Die Zunahme des Aufwands für die berufliche Vorsorge ist im Wesentlichen auf Planänderungen im Vorjahr zurückzuführen (siehe Anhang 28). Der Anstieg in den übrigen Personalkosten ist hauptsächlich auf mehr externe Logistikmitarbeitende am Standort Heerlen zurückzuführen.

10 Übriger Betriebsaufwand	2022	2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Auslieferungsaufwand	-47 847	-54 556
Büro- und Verwaltungsaufwand	-59 177	-52 894
Werbe- und Akquisitionsaufwand	-58 365	-118 829
Raumaufwand	-6 890	-4 884
Fair-Value-Anpassung bedingter Kaufpreisleistungen	-832	-1 700
Sonstiger Betriebsaufwand	-17 708	-28 214
	-190 819	-261 077

Der Rückgang des Übrigen Betriebsaufwands ist hauptsächlich auf geringere Marketingausgaben und Kostenreduktionen im Zusammenhang mit erfolgten Integrationen zurückzuführen.

11 Finanzergebnis	2022	2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Finanzertrag		
Zinsertrag	219	241
Zinsertrag Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	319	266
Veräusserungsgewinn Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen ¹⁾	2 510	0
Wertschriftenertrag	14	46
Zinsertrag aus Leasingverhältnissen	54	26
	3 116	579
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	-16 575	-14 939
Bankspesen und -gebühren	-1 131	-1 252
Wertschriftenaufwand	0	-15
Kursdifferenzen, netto	-12 354	-7 485
Zinsaufwand aus Leasingverhältnissen	-1 151	-1 247
	-31 211	-24 938
Finanzergebnis, netto	-28 095	-24 359

1) Siehe Anhang 18 Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen

12 Ertragssteuern	2022	2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Laufende Gewinnsteuern der Berichtsperiode	-1 940	-727
Latente Gewinnsteuern	694	1 676
	-1 246	949

Analyse der Steuerbelastung	2022	2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-169 869	-226 684
Steuersatz der operativen Schweizer Gesellschaft	13.2%	13.4%
Erwarteter Ertragssteuerertrag / -aufwand	22 440	30 285
Effekt von nicht aktivierten latenten Steuerguthaben auf Verlusten	-51 120	-52 959
Effekt von in den Vorjahren nicht aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträgen	955	790
Effekt steuerlich nicht abzugsfähiger Aufwendungen und Erträge ¹⁾	12 855	1 128
Effekt abweichender Steuersätze bei Tochtergesellschaften	14 730	21 675
Effekt von Bewertungsanpassungen auf latenten Steueraktiven	-1 419	-402
Effekt aufgrund Steuersatzänderungen	0	-18
Übrige Einflüsse	313	450
	-1 246	949

1) Im Wesentlichen aufgrund von Wertminderungen auf Beteiligungen

Weitere Angaben zu latenten Steuern sind in Anhang 23 zu finden.

13 Flüssige Mittel	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
CHF	71 817	226 116
EUR	54 225	51 626
	126 042	277 742

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit variablen Zinssätzen für täglich kündbare Guthaben verzinst. Kurzfristige Einlagen erfolgen für unterschiedliche Zeiträume, die in Abhängigkeit vom jeweiligen Zahlungsmittelbedarf zwischen einem Tag und drei Monaten betragen. Kurzfristige Einlagen werden mit den jeweils gültigen Zinssätzen für kurzfristige Einlagen verzinst.

14 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Gegenüber Dritten	133 614	132 485
Gegenüber Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	2 647	5 634
Delkredere	-6 910	-6 157
	129 351	131 962

Aufgrund des diversifizierten Kundenstamms bestehen keine wesentlichen Konzentrationen von Kreditrisiken. Die meisten Zahlungen werden mittels Lastschriftverfahrens geleistet und werden daher im Allgemeinen innerhalb des Zahlungsziels vereinnahmt. Die Forderungen werden von den Kunden in der lokalen Währung ihres Heimatmarktes beglichen.

Die Altersgliederung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022			31.12.2021		
CHF 1 000	Brutto	Erwarteter Kreditverlust	Netto	Brutto	Erwarteter Kreditverlust	Netto
Total Forderungen	136 261	6 910	129 351	138 119	6 157	131 962
nicht fällig	90 480	133	90 347	96 888	90	96 798
weniger als 30 Tage überfällig	31 420	711	30 709	24 179	371	23 808
31 – 60 Tage überfällig	8 274	1 517	6 757	8 641	246	8 395
61 – 90 Tage überfällig	1 462	343	1 119	1 708	136	1 572
91 – 180 Tage überfällig	683	420	263	1 140	120	1 020
181 – 360 Tage überfällig	688	592	96	431	317	114
> 360 Tage überfällig	3 254	3 194	60	5 132	4 877	255

Die Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Delkredere) hat sich wie folgt entwickelt:

Delkredere	2022	2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
1. Januar	-6 157	-5 497
Zuführungen	-3 635	-1 505
Verbrauch	2 725	721
Auflösungen	37	138
Umrechnungsdifferenzen	120	-14
31. Dezember	-6 910	-6 157

15 Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Noch nicht verrechnete Leistungen	601	469
Vorausbezahlte Aufwände	10 420	21 036
	11 021	21 505

16 Sonstige Forderungen	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Akontozahlungen und debitorische Kreditoren	6 340	3 023
Mehrwertsteuer / Umsatzsteuer	7 233	8 342
Steuerforderung	274	0
Sicherheitsleistung	953	968
Übriges	1 130	674
	15 930	13 007

17 Vorräte	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Handelsware	84 754	103 261
Reserve für unkurante Waren	-1 574	-10 797
	83 180	92 464

Die Abnahme der Reserve für unkurante Waren ist auf die Nutzung von Wertberichtigungen auf veräusserten Pandemieprodukten zurückzuführen.

18 Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen

Die folgenden Unternehmen wurden mittels Equity-Methode in der Konzernrechnung der Zur Rose-Gruppe bilanziert:

Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen	Buchwert		Anteil am Kapital	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1 000	CHF 1 000	%	%
WELL Gesundheit AG, Zürich (CH)	0	233	18.6	29.7
König Gesellschaft für Image- und Dokumentenverarbeitung mbH, Gottmadingen (DE)	930	840	50.0	50.0
König IT-Systeme GmbH, Gottmadingen (DE)	377	391	50.0	50.0
PolyRose AG, Frauenfeld (CH)	134	134	50.0	50.0
DatamedIQ GmbH, Köln (DE) ¹⁾	204	0	37.5	37.5
ZRMB Marketplace AG, Frauenfeld (CH) ²⁾	0	398	49.9	49.9
MBZR Apotheken AG, Frauenfeld (CH) ³⁾	0	0	49.9	49.9
Total Beteiligungen	1 645	1 996		

1) Nicht erfasste anteilige Verluste TCHF 0 (Vorjahr: 41)

2) Nicht erfasste anteilige Verluste TCHF 1 163 (Vorjahr: 0)

3) Nicht erfasste anteilige Verluste TCHF 3 560 (Vorjahr: 1 379)

Die König-Gesellschaften bieten Versandapotheken einen umfassenden Service für alle Fragen rund um die Rezeptrechnung an.

Die PolyRose AG ist ein Logistikunternehmen, das sich auf den Transport von pharmazeutischen Produkten spezialisiert hat.

Die DatamedIQ GmbH hilft den Pharmaunternehmen bei der Steuerung der Versandhandelsaktivitäten mit innovativen Analysen und exklusiven Datenbeständen.

Die ZRMB Marketplace AG sowie die MBZR Apotheken AG (vormals Zur Rose Shop-in-Shop Apotheken AG) wurden 2019 veräussert und werden seit dem 31. Dezember 2019 als Joint Venture gemeinschaftlich mit medbase weitergeführt.

Die WELL Gesundheit AG wurde im Jahr 2020 mit drei weiteren Schweizer Partnern aus verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens gegründet, um gemeinsam ein Unternehmen zum Betrieb einer integrierten digitalen Gesundheitsplattform zu betreiben. Trotz eines Stimmrechtsanteils von weniger als 20 Prozent verfügt die Zur Rose Group AG aufgrund vertraglicher Vereinbarungen über massgeblichen Einfluss, weshalb die WELL Gesundheit AG als assoziiertes Unternehmen qualifiziert. Im Jahr 2022 leistete die Zur Rose-Gruppe einen Zuschuss in der Höhe von TCHF 533. Zudem haben die bestehenden Aktionäre ihre Anteile anteilmässig an zwei neue Investoren verkauft. Der daraus erzielte Verkaufserlös der Zur Rose-Gruppe von TCHF 2 706 führte zu einem Veräusserungsgewinn von TCHF 2 510. Für anteilige Verluste wurde aufgrund von Finanzierungsverpflichtungen eine Passive Rechnungsabgrenzung von TCHF 566 erfasst, weil der Buchwert Null ist (siehe Anhang 26). Zusätzlich bestehen nicht angesetzte Finanzierungsverpflichtungen von TCHF 743.

19 Sachanlagen

	Immobilien	Innenausbau und Betriebs- einrichtungen	Büromobiliar und EDV- Anlagen	Fahrzeuge	Total
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
Anschaffungswert					
1. Januar 2021	25 175	56 685	30 493	1 261	113 614
Zugänge	483	13 308	2 233	4	16 028
Abgänge	-4 921	-772	-3 569	-118	-9 380
Umrechnungsdifferenzen	-348	-1 953	-464	-5	-2 770
31. Dezember 2021	20 389	67 268	28 693	1 142	117 492
Zugänge	504	¹⁾ 10 285	²⁾ 2 261	109	13 159
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	0	0	2	16	18
Abgänge	0	-251	-1 095	-344	-1 690
Übrige Veränderungen	0	-792	792	0	0
Umrechnungsdifferenzen	-341	-1 999	-429	-2	-2 771
31. Dezember 2022	20 552	74 511	30 224	921	126 208
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen					
1. Januar 2021	10 926	27 495	20 436	965	59 822
Zugänge	580	4 942	2 308	88	7 918
Abgänge	-4 921	-248	-3 559	-117	-8 845
Umrechnungsdifferenzen	-100	-545	-381	-5	-1 031
31. Dezember 2021	6 485	31 644	18 804	931	57 864
Zugänge	592	7 290	2 321	71	10 274
Abgänge	0	-248	-1 065	-215	-1 528
Wertminderung	0	³⁾ 341	³⁾ 4	0	345
Übrige Veränderungen	0	-393	393	0	0
Umrechnungsdifferenzen	-101	-571	-348	-2	-1 022
31. Dezember 2022	6 976	38 063	20 109	785	65 933
Nettobuchwert per					
31. Dezember 2021	13 904	35 624	9 889	211	59 628
31. Dezember 2022	13 576	36 448	10 115	136	60 275

1) Davon TCHF 641 noch nicht bezahlte Investitionen

2) Davon TCHF 248 noch nicht bezahlte Investitionen

3) Beinhaltet Wertminderungen auf Innenausbau und Betriebseinrichtungen sowie Büromobiliar und EDV-Anlagen im Segment Deutschland im Zusammenhang mit erfolgten Integrationen

Per 31. Dezember 2022 sind ausser den Liegenschaften in Frauenfeld und Steckborn mit einem Buchwert von TCHF 6 163 (Vorjahr: TCHF 6 121) keine Sachanlagen verpfändet.

20 Nutzungsrechte und Leasing

Die Zur Rose-Gruppe mietet insbesondere verschiedene Büro- und Lagergebäude, Anlagen sowie Fahrzeuge. Die Leasingkonditionen werden individuell ausgehandelt und enthalten eine Vielzahl von unterschiedlichen Konditionen. Mietverträge werden in der Regel für feste Zeiträume abgeschlossen, können jedoch Verlängerungsoptionen enthalten.

In der konsolidierten Geldflussrechnung werden Tilgungszahlungen der Leasingverbindlichkeiten im Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Im Geldfluss aus Geschäftstätigkeit sind in der Position bezahlte Zinsen die Zinszahlungen auf Leasingverbindlichkeiten enthalten. Im Berichtsjahr beträgt der totale Geldabfluss im Zusammenhang mit den Leasingaktivitäten der Zur Rose-Gruppe CHF 7.8 Mio. (Vorjahr: CHF 8.6 Mio.).

Die folgenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den Leasingaktivitäten der Zur Rose-Gruppe sind der Erfolgsrechnung belastet worden:

Leasingaktivitäten	2022	2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Aufwand für kurzfristige Leasingverträge	1 101	883
Aufwand für Anlagen von geringem Wert	53	86
Aufwand erfasst im übrigen Betriebsaufwand	1 154	969
Abschreibung von Nutzungsrechten	5 941	6 302
Zinsaufwand auf Leasingverbindlichkeiten	1 151	1 247
Total Aufwand in der Erfolgsrechnung erfasst	8 246	8 518

Nutzungsrechte

	Immobilien	Innenausbau und Betriebs- einrichtungen	Büromobiliar und EDV- Anlagen	Fahrzeuge	Total
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
Nettobuchwerte 2021					
1. Januar 2021	38 909	3 279	24	575	42 787
Zugänge	2 019	0	97	346	2 462
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	18	0	0	0	18
Neubeurteilungen	1 643	0	0	30	1 673
Abschreibungen	-5 337	-573	-42	-350	-6 302
Umrechnungsdifferenzen	-1 451	-108	-2	-2	-1 563
31. Dezember 2021	35 801	2 598	77	599	39 075
Nettobuchwerte 2022					
1. Januar 2022	35 801	2 598	77	599	39 075
Zugänge	932	0	0	363	1 295
Neubeurteilungen	3 637	0	0	-8	3 629
Abschreibungen	-5 012	-530	-37	-362	-5 941
Umrechnungsdifferenzen	-1 417	-97	-2	-9	-1 525
31. Dezember 2022	33 941	1 971	38	583	36 533

21 Immaterielles Anlagevermögen

	Goodwill	Software und Entwicklungs- kosten	Marken, Kunden	Total
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
Anschaffungswert				
1. Januar 2021	452 523	189 359	99 290	741 172
Zugänge	0	48 734	0	48 734
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	1 331	0	0	1 331
Abgänge	0	-14 903	-319	-15 222
Umrechnungsdifferenzen	-18 041	-4 793	-3 130	-25 964
31. Dezember 2021	435 813	218 397	95 841	750 051
Zugänge	0	^{1) 3)} 42 904	0	42 904
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	211	0	1 618	1 829
Abgänge	0	-9 861	0	-9 861
Umrechnungsdifferenzen	-18 132	-5 027	-3 204	-26 363
31. Dezember 2022	417 892	246 413	94 255	758 560
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen				
1. Januar 2021	17 247	101 811	17 577	136 635
Zugänge	0	27 851	8 366	36 217
Abgänge	0	-14 882	-319	-15 201
Wertminderung	0	⁴⁾ 706	0	706
Umrechnungsdifferenzen	155	-2 975	-848	-3 668
31. Dezember 2021	17 402	112 511	24 776	154 689
Zugänge	0	30 932	7 735	38 667
Abgänge	0	-9 559	0	-9 559
Wertminderung	0	⁴⁾ 7 156	⁴⁾ 247	7 403
Umrechnungsdifferenzen	-290	-3 138	-1 118	-4 546
31. Dezember 2022	17 112	137 902	31 640	186 654
Nettobuchwert				
31. Dezember 2021	418 411	105 886	71 065	595 362
31. Dezember 2022	400 780	108 511	²⁾ 62 615	571 906

1) Davon TCHF 1 399 noch nicht bezahlte Investitionen

2) Davon TCHF 20 323 (Vorjahr TCHF 20 323) für die Handelsmarke DocMorris (strategische Marke mit hohem Bekanntheitsgrad) mit unbestimmter Lebensdauer und TCHF 543 (Vorjahr TCHF 543) für die Handelsmarke BlueCare mit unbestimmter Lebensdauer, sowie insbesondere für die Marke Apotal über CHF 2.5 Mio. (Vorjahr CHF 3.6 Mio.) und für die Kunden Apotal über CHF 13.4 Mio. (Vorjahr CHF 15.9 Mio.) mit einer Restlaufzeit von 2.5 Jahren bzw. 7.5 Jahren sowie für die Marke Medpex über CHF 5.4 Mio. (Vorjahr CHF 6.6 Mio.) und für die Kunden Medpex über CHF 9.5 Mio. (Vorjahr CHF 11.5 Mio.) mit einer Restlaufzeit von je 6 Jahren.

3) Davon TCHF 23 379 aktivierte Eigenleistungen (Vorjahr TCHF 21 947)

4) Beinhaltet eine Wertminderung auf Software und Marken von TCHF 6 086 im Segment Deutschland und eine Wertminderung auf Entwicklungskosten von TCHF 1 317 im Bereich Corporate im Zusammenhang mit erfolgten Integrationen

Überprüfung der Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer

Die Zur Rose-Gruppe hat im Dezember 2022 und 2021 die jährliche Überprüfung auf Werthaltigkeit durchgeführt. Die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen immateriellen Vermögenswerte Goodwill und Marken mit unbestimmter Nutzungsdauer wurden für Zwecke einer Werthaltigkeitsüberprüfung den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Units, CGUs) Schweiz, Deutschland und Europa zugewiesen, welche die Geschäfts- und die Berichtssegmente der Zur Rose-Gruppe sind. Der Goodwill aus der Akquisition der Aertzemedika AG wurde 2022 der CGU Schweiz zugeordnet. Die Überprüfung der Werthaltigkeit der Marke DocMorris wurde auf Stufe CGU Marke DocMorris gemacht, welche in der CGU Deutschland enthalten ist.

CGUs und immaterielle Vermögenswerte

	Schweiz		Deutschland ¹⁾		Europa	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
Goodwill	16 884	16 673	380 909	398 612	2 987	3 126
Marken	543	543	20 323	20 323	0	0
	17 427	17 216	401 232	418 935	2 987	3 126

1) Die CGU Deutschland umfasst die CGU Marke DocMorris, auf deren Stufe die Werthaltigkeitsüberprüfung für die Marke DocMorris erfolgt.

Der erzielbare Wert für die Überprüfung der Werthaltigkeit der Vermögenswerte des Segment Schweiz per Dezember 2022 basiert auf dem Fair Value abzüglich Veräußerungskosten (siehe dazu Anhang 35). Zur Bestimmung des erzielbaren Werts aller übrigen Vermögenswerte wendet Zur Rose die Nutzwertmethode unter Zugrundelegung der Cashflow-Prognosen aus dem Finanz- und Geschäftsplan an.

Die nachfolgende Tabelle veranschaulicht die Abzinsungssätze vor Steuern (Diskontierungssatz), die Wachstumsrate, die für nach dem Zeitraum von fünf Jahren anfallende Cashflows verwendet wurde, sowie die EBITDA-Marge für den Residualwert.

Diskontierungssatz	2022	2021
	%	%
Schweiz	-	5.2
Deutschland	12.0	8.0
Europa	12.6	10.5
Marke DocMorris	11.3	7.5

Die Wachstumsraten für die Residualwerte betragen für Deutschland, Europa und die Marke DocMorris im Jahr 2022 je 1.0 Prozent wie im Vorjahr.

EBITDA-Marge für Residualwert	2022	2021
	%	%
Schweiz	-	3.6
Deutschland	7.0	9.9
Europa	6.4	5.8
Marke DocMorris	7.4	8.1

Grundannahmen für die Berechnung des Nutzungswerts

Bei folgenden der Berechnung des Nutzungswerts zugrunde gelegten Annahmen bestehen Schätzungsunsicherheiten:

- Umsatzentwicklung / EBITDA-Margen
- Abzinsungssätze
- Wachstumsrate, die der Extrapolation der Cashflow-Prognosen ausserhalb des Budgetzeitraums zugrunde gelegt wird.

Umsatzentwicklung und EBITDA-Margen – Der Umsatzentwicklung und den geplanten EBITDA-Margen der CGUs liegt ein Businessplan der einzelnen Marktsegmente für das budgetierte Jahr zugrunde. Darauf basierend wurden vom Management unter Berücksichtigung von Marktentwicklungsprognosen und der Konkurrenzsituation Hochrechnungen angestellt. Die zugrunde gelegte Umsatz- und EBITDA-Margenentwicklung stützt sich auf eine vom Verwaltungsrat genehmigte Mehrjahresplanung.

Abzinsungssätze – Die Abzinsungssätze entsprechen der aktuellen Markteinschätzung der Risiken der einzelnen CGUs unter Berücksichtigung des Zeitwerts des Geldes und der spezifischen Risiken der zugrunde liegenden Vermögenswerte, die nicht in den Cashflow-Prognosen enthalten sind. Die Abzinsungssätze für die einzelnen CGUs wurden auf der Basis des WACC-Modells hergeleitet.

Schätzungen der Wachstumsraten – Den Wachstumsraten liegen veröffentlichte branchenbezogene Marktforschungen sowie Einschätzungen des Managements zugrunde.

Sensitivität der getroffenen Annahmen – Das Management hat eine Sensitivitätsanalyse durchgeführt und ist der Meinung, dass für die CGU Deutschland (inkl. CGU DocMorris) und die CGU Europa keine nach vernünftigem Ermessen grundsätzlich mögliche Änderung einer der zugrunde liegenden Annahmen dazu führen könnte, dass der Buchwert ihren erzielbaren Wert wesentlich übersteigt.

22 Langfristige Finanzanlagen	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Beteiligungen	46	46
Darlehen	26 486	25 025
Sicherheitsleistung Aktienlieferung TeleClinic	0	2 899
Forderungen aus Subleasing	1 878	1 391
	28 410	29 361

Die Position Darlehen enthält Darlehen an die MBZR Apotheken AG sowie die ZRMB Marketplace AG von TCHF 14 829 (Vorjahr: TCHF 12 085), ein Darlehen an die WELL Gesundheit AG von TCHF 1 396 (Vorjahr: TCHF 0), ein Darlehen an die PolyRose AG von TCHF 100 (Vorjahr: TCHF 100), Darlehen an Mitarbeitende von TCHF 1 (Vorjahr: TCHF 1 852), wobei im Jahr 2022 das gewährte Darlehen an die Verkäufer TeleClinic von TCHF 1 510 mit der Zuteilung eigener Aktien verrechnet wurde, und übrige Darlehen an Dritte von TCHF 10 160 (Vorjahr: TCHF 10 647), wovon TCHF 10 010 (Vorjahr: TCHF 10 424) das gewährte Darlehen an die Verkäufer der Apotal-Gruppe betreffen.

Aufgrund der im Jahr 2022 vollständig erfolgten Bedienung der aufgeschobenen Kaufpreisleistung TeleClinic wurde die auf dem Escrow-Konto geleistete Sicherheitsleistung zurückbezahlt.

23 Latente Steuern

Nettobuchwerte	Bilanz		Erfolgsrechnung	
	31.12.2022	31.12.2021	2022	2021
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
Latente Steuern aufgrund zeitlicher Differenzen				
<i>Aktive latente Steuern</i>				
Langfristiges Anlagevermögen	1 652	3 536	-1 812	82
Personalvorsorgeverpflichtungen	1 015	1 673	79	-113
Steuerlich anrechenbare Verlustvorträge	13 031	7 856	5 175	6 786
	15 698	13 065	3 442	6 755
<i>Passive latente Steuern</i>				
Immaterielle Anlagen	-9 589	-7 523	-1 987	1 296
Rückstellungen	-7 364	-6 413	-855	-6 413
Wandelanleihe	-818	-124	94	38
	-17 771	-14 060	-2 748	-5 079
Latente Steuerverbindlichkeiten, netto	-2 073	-995		
Latenter Steueraufwand / (-ertrag)			694	1 676

Ausweis von latenten Steuern in der Bilanz	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Aktive latente Steuern	4 792	6 652
Passive latente Steuern	-6 865	-7 647
	-2 073	-995

Nachweis latente Steuern	2022	2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
1. Januar	-995	-1 846
Bildung / Auflösung latente Steuern über Erfolgsrechnung	694	1 676
Bildung / Auflösung latente Steuern über sonstiges Ergebnis	-834	-888
Bildung / Auflösung latente Steuern über Gewinnreserven ¹⁾	-788	0
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	-254	0
Umrechnungsdifferenzen	104	63
31. Dezember	-2 073	-995

1) Latente Steuern auf der Eigenkapitalkomponente der im Jahr 2022 ausgegebenen Wandelanleihe (siehe Anhang 24 Finanzverbindlichkeiten)

Nicht aktivierte Steuerforderungen

Latente Steueransprüche, einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen sowie auf zu erwartende Steuergutschriften, werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerpflichtige Gewinne verfügbar sind, gegen welche die steuerlichen Verluste oder Steuergutschriften steuerlich verwendet werden können.

Steuerliche Verlustvorträge	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Total steuerliche Verlustvorträge	733 881	563 231
Davon unter latenten Ertragssteuern berücksichtigte Verlustvorträge	85 413	58 001
Total unberücksichtigte steuerliche Verlustvorträge	648 468	505 230

Die aktiven latenten Steuern aus Verlustvorträgen haben sich wie folgt verändert:

Nachweis aktive latente Steuern auf Verlustvorträgen	2022	2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
1. Januar	7 856	1 070
Ansatz von aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträgen	5 388	6 984
Nutzung von aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträgen	-213	-198
	13 031	7 856

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Die nicht bilanzierten Verlustvorträge verfallen wie folgt:		
Innerhalb eines Jahres	0	0
In zwei bis fünf Jahren	20 875	26 796
In mehr als fünf Jahren	200 564	84 804
Unbefristet	427 029	393 630
	648 468	505 230
Steuereffekt auf nicht bilanzierten Verlustvorträgen	145 829	121 119

Nebst den nicht bilanzierten Verlustvorträgen verfügt die Zur Rose-Gruppe per 31. Dezember 2022 über weitere nicht angesetzte latente Steuerguthaben von CHF 2.3 Mio., wobei diese bis 2029 jährlich pro rata verfallen.

Die Gewinnsteuer und die Analyse der Steuerbelastung sind in Anhang 12 kommentiert.

24 Finanzverbindlichkeiten	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und Anleihen	61 221	16 429
Langfristige Finanzverbindlichkeiten und Anleihen	493 129	552 736
	554 350	569 165
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und Anleihen		
Leasingverbindlichkeiten	5 278	5 182
Obligationenanleihe 2.5% 2018 – 2023, nominal CHF 115 Mio.	30 229	0
Aufgeschobene Kaufpreisleistung	11 531	159
Bedingte Kaufpreisleistung	14 183	11 088
	61 221	16 429
Langfristige Finanzverbindlichkeiten und Anleihen		
	CHF 1 000	CHF 1 000
Obligationenanleihe 2.5% 2018 – 2023, nominal CHF 115 Mio.	0	114 688
Obligationenanleihe 2.5% 2019 – 2024, nominal CHF 200 Mio.	199 126	198 670
Wandelanleihe 2.75% 2020 – 2025, nominal CHF 175 Mio.	172 924	172 049
Wandelanleihe 6.875% 2022 – 2026, nominal CHF 95 Mio.	88 153	0
Leasingverbindlichkeiten	32 926	34 563
Aufgeschobene Kaufpreisleistung	0	11 332
Bedingte Kaufpreisleistung	0	21 434
	493 129	552 736

Am 26. März 2020 hat die Zur Rose-Gruppe eine vorrangige unbesicherte Wandelanleihe im Betrag von CHF 175 Mio. mit Fälligkeit im Jahr 2025 platziert. Die Wandelanleihe weist einen Coupon von 2.75 Prozent p. a. auf und hat einen Wandelpreis von CHF 142.39. Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden durch existierende Aktien oder durch die Ausgabe von neuen Aktien aus genehmigtem Kapital zur Verfügung gestellt. Falls nicht zuvor gewandelt, zurückbezahlt oder zurückgekauft und vernichtet, wird die Anleihe zu 100 Prozent am Ende der Laufzeit, voraussichtlich am 31. März 2025, zurückbezahlt. Im Berichtszeitraum wurden keine Rechte gewandelt.

Am 1. September 2022 hat die Zur Rose-Gruppe eine vorrangige unbesicherte Wandelanleihe im Betrag von CHF 95 Mio. mit Fälligkeit im Jahr 2026 platziert. Der Ausgabepreis am Liberierungsdatum vom 15. September 2022 betrug 100 Prozent. Die Wandelanleihe weist einen Coupon von 6.875 Prozent p. a. auf und hat einen Wandelpreis von CHF 49.73. Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden durch existierende eigene Aktien oder durch die Ausgabe von neuen Aktien aus genehmigtem Kapital zur Verfügung gestellt. Falls nicht zuvor gewandelt, zurückbezahlt oder zurückgekauft und vernichtet, wird die Anleihe zu 100 Prozent am Ende der Laufzeit, voraussichtlich am 15. September 2026, zurückbezahlt. Die Wandelanleihe wird für die Bilanzierung in eine Schuld- und eine Eigenkapitalkomponente aufgeteilt. Die Schuldkomponente entspricht dem Marktwert einer vergleichbaren Anleihe ohne Wandlungsrecht und wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die Eigenkapitalkomponente ergibt sich als Differenz zur Höhe des Emissionserlöses und abzüglich der auf der Eigenkapitalkomponente zu berücksichtigenden latenten Steuer. Die Eigenkapitalkomponente wird nicht mehr neu bewertet. Die Transaktionskosten wurden anteilig der Schuld- und der Eigenkapitalkomponente zugeteilt. Der Nettogeldzufluss von CHF 90.7 Mio. setzt sich aus der Schuld- und Eigenkapitalkomponente (exklusive der latenten Steuern) zusammen.

	CHF 1 000
Schuldkomponente bei Ausgabe zu Marktwert	91 819
Anteilige Kosten	-4 113
Schuldkomponente netto bei Ausgabe	87 706
Eigenkapitalkomponente	3 153
Anteilige Kosten	-141
Latente Steuern	-788
Eigenkapitalkomponente netto bei Ausgabe	2 224

Im Berichtszeitraum wurden keine Rechte gewandelt. Im Zusammenhang mit der Ausgabe der Wandelanleihe hat Zur Rose Group AG 1 000 000 neue Aktien geschaffen, und es wurde eine Vereinbarung über eine Aktienleihe («Securities Lending») mit einem Finanzinstitut abgeschlossen. Da die Risiken und Chancen der Aktien bei der Zur Rose Gruppe verbleiben, werden die ausgeliehenen Aktien weiterhin als eigene Aktien behandelt. Zweck dieser Vereinbarung ist, die Absicherungsaktivitäten der Investoren zu erleichtern. Als Entgelt für die Ausleihe erhält die Zur Rose eine Entschädigung («Lending Fee»). Diese wird erfolgswirksam erfasst.

Am 23. September 2022 hat die Zur Rose-Gruppe ihren Obligationären ein Rückkaufangebot für die am 19. Juli 2023 fällige 2.50 Prozent Anleiheobligation unterbreitet. Der Rückkaufpreis betrug CHF 5 000.00 pro Obligation beziehungsweise 100.00 Prozent des Nennwerts, zuzüglich aufgelaufener und nicht bezahlter Zinsen von CHF 33.68 (0.67 Prozent). Die bis zum 20. Oktober 2022 angedienten und von der Zur Rose-Gruppe zum Kauf angenommenen Obligationen im Gesamtbetrag von CHF 84.8 Mio. wurden am 26. Oktober 2022 Zug-um-Zug bezahlt und zurückgeliefert. Der verbleibende ausstehende Betrag der am 19. Juli 2023 fälligen 2.50 Prozent Anleiheobligation beträgt entsprechend noch CHF 30.3 Mio.

Veränderung der Verbindlichkeit aus Finanzierungstätigkeiten	Hypotheken und Darlehen von Banken	Anleihen	Leasingver- bindlichkeiten	Aufgescho- bene und bedingte Kaufpreis- leistung ¹⁾	Total ¹⁾
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
1. Januar 2021	154	483 917	42 516	44 028	570 614
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	0	0
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-1 246	0	-6 334	0	-7 580
Veränderung von Finanzverbindlichkeiten (kein Finanzierungsgeldfluss, nicht liquiditätswirksam)	0	1 490	3 397	1 989	6 876
Neubewertungen und andere Änderungen	0	0	1 673	0	1 673
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	1 092	0	18	159	1 269
Zahlung Kaufpreisleistung	0	0	0	-200	-200
Umrechnungsdifferenzen	0	0	-1 525	-1 963	-3 488
31. Dezember 2021	0	485 407	39 745	44 013	569 164
1. Januar 2022	0	485 407	39 745	44 013	569 164
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0	87 706	0	0	87 706
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	0	-84 745	-5 467	0	-90 212
Veränderung von Finanzverbindlichkeiten (kein Finanzierungsgeldfluss, nicht liquiditätswirksam)	0	2 064	1 797	-16 338	-12 477
Neubewertungen und andere Änderungen	0	0	3 629	0	3 629
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	0	0	0	369	369
Zahlung Kaufpreisleistung	0	0	0	-654	-654
Umrechnungsdifferenzen	0	0	-1 500	-1 676	-3 176
31. Dezember 2022	0	490 432	38 204	25 714	554 350

1) Siehe Anhang 6 Änderungen Konsolidierungskreis und Anhang 31 Finanzinstrumente

Durchschnittliche Verzinsung	2022	2021
	%	%
Obligationenanleihen	2.75	2.72
Wandelanleihen	5.37	3.30
	4.16	2.93

25 Sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Sozialversicherungen	4 434	5 262
Kreditorische Debitoren	2 368	2 521
Mehrwertsteuer	7 625	4 896
Sonstige	1 493	1 550
	15 920	14 229

26 Passive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Wareneinkauf	5 137	5 336
Personalaufwand	12 856	13 183
Marketingaufwand	2 042	5 945
Übriger Betriebsaufwand	19 090	19 084
Anteil Ergebnis von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	566	0
	39 691	43 548

27 Rückstellungen	Übrige	Restrukturierung	Total
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
1. Januar 2022	4 189	0	4 189
Bildung	5 744	966	6 710
Verwendung	-894	0	-894
Auflösung	-8	0	-8
Fremdwährungsdifferenzen	-245	-15	-260
31. Dezember 2022	8 786	951	9 737
davon kurzfristig	8 786	951	9 737
davon langfristig	0	0	0

Die übrigen Rückstellungen beinhalten insbesondere eine Risikoposition aus einem Umsatzsteuerverfahren zu gewährten Boni auf Rezepten von rund CHF 3.1 Mio., eine Rückstellung im Zusammenhang mit einem Insolvenzverfahren gegen einen ehemaligen Kunden von rund CHF 3.5 Mio. sowie eine Position von rund CHF 1.8 Mio. für belastende Verträge aufgrund Integrationsmassnahmen im Segment Deutschland. Die Restrukturierungsrückstellung steht ebenfalls im Zusammenhang mit Integrationen im Segment Deutschland.

28 Personalvorsorge

In der Schweiz und in Deutschland existieren Personalvorsorgepläne, welche sich nach IAS 19 als leistungsorientierte Pläne qualifizieren. Der deutsche Vorsorgeplan verfügt über keine Planaktiven. Alle übrigen Personalvorsorgepläne sind beitragsorientiert.

Alle schweizerischen Gruppengesellschaften sind im Rahmen einer teilautonomen Lösung einer Vorsorgestiftung angeschlossen. Die Vorsorgestiftung ist eine rechtlich selbstständige Einrichtung und untersteht dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Die Stiftung wird von einem Stiftungsrat geleitet, welcher für die Geschäftsführung, die Ausarbeitung der Planreglemente, die Festlegung der Anlagestrategie und die Bestimmung der Finanzierung der Leistungen verantwortlich ist. Der Stiftungsrat setzt sich aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen.

Die wesentlichen Risiken der Vorsorgestiftung sind das Anlagerisiko, das Zinsrisiko, das Invaliditätsrisiko, das Todesfallrisiko und das Risiko der Langlebigkeit. Die teilautonome Vorsorgestiftung trägt das Risiko der Langlebigkeit sowie das Zins- und Anlagerisiko vollumfänglich selbst, wobei die Risiken Invalidität und Tod bei schweizerischen Versicherungsgesellschaften rückgedeckt sind. Ein ungünstiger Verlauf der von der teilautonomen Vorsorgestiftung getragenen Risiken kann nach BVG zu einer Unterdeckung der betroffenen Stiftung führen. In solchen Fällen verlangt das Gesetz die Erhebung von Sanierungsmaßnahmen (z. B. Erhebung von zusätzlichen Beiträgen oder Minderverzinsung) bei den angeschlossenen Unternehmen und deren Versicherten – und zwar so lange, bis der Deckungsgrad wieder bei 100 Prozent liegt.

Die Begünstigten (Destinatäre) sind versichert gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Leistungen an die Destinatäre sind im Vorsorgereglement festgehalten und gehen über die vom BVG vorgesehenen Mindestleistungen hinaus. Die Vorsorgeleistungen basieren auf dem Altersguthaben jedes Versicherten, das über jährliche Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge sowie Zinsguthachten geäußert wird. Die jährlichen Beiträge sind im Vorsorgereglement festgehalten. Ihre Höhe richtet sich nach dem versicherten Gehalt, dem Alter und der Kaderstufe des Teilnehmenden.

Im Zeitpunkt der Pensionierung kann der Versicherte zwischen einem Kapitalbezug und einer lebenslänglichen Rente wählen. Bei einem Austritt aus der Vorsorgestiftung wird das Guthaben eines Versicherten auf seine neue Vorsorgelösung übertragen.

Die Nettovorsorgeverpflichtung aller leistungsorientierten Pläne leitet sich wie folgt her:

Nettovorsorgeverpflichtung aller leistungsorientierten Pläne	2022	2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Barwert der Verpflichtungen (DBO)	66 609	69 253
Planvermögen zu Fair Value	59 286	57 882
Nettovorsorgeverbindlichkeit	7 323	11 371
Davon Schweiz	6 966	10 745
Davon Deutschland	357	626

Die Nettovorsorgeverbindlichkeit hat sich wie folgt entwickelt:	2022	2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Nettovorsorgeverbindlichkeit per 1. Januar	11 371	17 961
Vorsorgekosten, erfolgswirksam erfasst	4 365	2 166
Vorsorgekosten, im sonstigen Ergebnis erfasst	-4 861	-5 642
Arbeitgeberbeiträge	-3 528	-3 087
Währungsdifferenzen	-24	-27
Nettovorsorgeverbindlichkeiten per 31. Dezember	7 323	11 371

Barwert der Verpflichtungen (DBO)	2022	2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Barwert der Verpflichtungen am 1. Januar	69 253	69 037
Zinsaufwand	264	105
Laufender Dienstzeitaufwand	4 502	4 466
Arbeitnehmerbeiträge	2 514	2 101
Ein- / ausbezahlte Leistungen	1 771	426
Nachzuerrechner Dienstzeitaufwand ²	-219	-2 367
Planbeendigung ¹	0	-2 436
Administrationskosten	34	34
Versicherungsmathematische (Gewinne) / Verluste ^{3) 4)}	-11 486	-2 087
Währungsdifferenzen	-24	-27
Barwert der Verpflichtungen am 31. Dezember	66 609	69 253
davon Schweiz	66 252	68 627
davon Deutschland	357	626
davon Aktive	66 325	68 909
davon Rentner	284	344
Durchschnittliche Fälligkeit (Duration)	13.6 Jahre	17.1 Jahre

Entwicklung des Fair Value des Planvermögens	2022	2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Fair Value des Planvermögens am 1. Januar	57 882	51 077
Zinsertrag aus dem Planvermögen	216	72
Arbeitgeberbeiträge	3 528	3 087
Arbeitnehmerbeiträge	2 514	2 101
Ein- / ausbezahlte Leistungen	1 771	426
Planbeendigung ¹	0	-2 436
Versicherungsmathematischer Gewinn / (Verlust) auf dem Vermögen	-6 625	3 555
Fair Value des Planvermögens am 31. Dezember	59 286	57 882

1) Die Planbeendigung im Jahr 2021 resultiert aus dem Verbleib von Planvermögen und Verbindlichkeiten in gleicher Höhe von Rentnern bei der vorherigen Vorsorgeeinrichtung.

Zur Rose hat in der Berichtsperiode die folgenden Kosten für leistungsorientierte Pläne erfolgswirksam erfasst:

	2022	2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Laufender Dienstzeitaufwand (Arbeitgeber)	4 502	4 466
Nachzuerrechner Dienstzeitaufwand ²⁾	-219	-2 367
Administrationskosten	34	34
Nettozinsaufwand	48	33
Total Vorsorgeaufwand	4 365	2 166
davon Personalaufwand	4 317	2 133
davon Finanzaufwand	48	33

2) Der nachzuerrechner Dienstzeitaufwand für die Jahre 2022 und 2021 beinhaltet eine Planänderung aufgrund einer Senkung der Umwandlungssätze.

Die direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Neubewertung der Personalvorsorge setzt sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Veränderung finanzieller Annahmen ³⁾	15 370	-196
Veränderung demografischer Annahmen ⁴⁾	0	2 960
Erfahrungsbedingte Anpassungen	-3 884	-677
Zwischentotal Neubewertung Vorsorgeverpflichtung Gewinn / (Verlust)	11 486	2 087
Versicherungsmathematischer Gewinn / (Verlust) auf dem Vermögen	-6 625	3 555
Total Neubewertung Personalvorsorge	4 861	5 642

3) Die Veränderung finanzieller Annahmen für das Jahr 2022 basiert insbesondere auf einer Anpassung des Diskontierungssatzes (Erhöhung von 0.35% auf 2.20%).

4) Die Veränderung demografischer Annahmen für das Jahr 2021 basiert insbesondere auf einer Anpassung der Sterblichkeitstabellen (Wechsel von BVG 2015 GT auf BVG 2020 GT).

Bei der Ermittlung der Vorsorgeverpflichtung sind die folgenden wesentlichen Annahmen verwendet worden:

Annahmen	2022	2021
	%	%
Diskontierungssatz Schweiz	2.20	0.35
Lohnsteigerung	1.5	1.5
Sterblichkeitstabellen	BVG 2020 GT, CMI (1.5%)	BVG 2020 GT, CMI (1.5%)

Änderungen dieser zentralen versicherungsmathematischen Annahmen hätten die folgenden geschätzten Auswirkungen auf den Barwert der leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtung:

Eine Zunahme / Abnahme des Diskontierungssatzes um 0.25 Prozent würde zu einer Abnahme / Erhöhung der DBO von 3.4 Prozent führen. Eine Zunahme / Abnahme der Lohnentwicklungsrates um 0.25 Prozent würde zu einer Erhöhung / Abnahme der DBO von 0.6 Prozent führen.

Die einzelnen Sensitivitäten sind losgelöst voneinander berechnet worden und reflektieren am jeweiligen Bilanzstichtag die als realistisch eingestufteten möglichen Veränderungen. Interdependenzen sind nicht berücksichtigt worden, und die tatsächlichen Effekte können von diesen Schätzungen abweichen.

Der Fair Value des Planvermögens aller Pläne setzt sich zu 100 Prozent aus der Asset Allocation der Sammelstiftungen zusammen.

In den Vorsorgeplänen werden keine Zur Rose-Aktien gehalten, und keine Konzerngesellschaft nutzt das Planvermögen der Vorsorgepläne.

Für das Geschäftsjahr 2023 rechnet die Zur Rose-Gruppe mit einem Arbeitgeberbeitrag für die leistungsorientierten Pläne von TCHF 1 530 (Schweiz), wobei die erwarteten Arbeitgeberbeiträge für die Gesellschaften des Segments Schweiz nur bis zum Zeitpunkt der geplanten Veräusserung berücksichtigt sind (siehe Anhang 35).

Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtung beläuft sich 2022 auf 13.6 Jahre (Vorjahr: 17.1 Jahre).

29 Aktienkapital

		31.12.2022	31.12.2021
Herausgegebenes und einbezahltes Aktienkapital	Wert in CHF 1 000	404 728	335 839
	Anzahl in Aktien	13 490 940	11 194 637
Genehmigtes Aktienkapital	Wert in CHF 1 000	67 168	12 079
	Anzahl in Aktien	2 238 928	402 636
Bedingtes Aktienkapital	Wert in CHF 1 000	41 853	36 236
	Anzahl in Aktien	1 395 086	1 207 868

Die Zunahme der Anzahl Aktien des herausgegebenen und einbezahlten Aktienkapitals von 2 296 303 Aktien beinhaltet 1 000 000 Aktien im Zusammenhang mit der bedingten Kapitalerhöhung und der Platzierung der Wandelanleihe im September 2022, 1 119 463 Aktien im Zusammenhang mit der genehmigten Kapitalerhöhung im September 2022 sowie 176 840 geschaffene Aktien für Beteiligungsprogramme. Zudem beinhaltet die Position 1 900 000 eigene Aktien aus der Aktienleihfazilität (SLF), die den Anlegern der Wandelanleihen angeboten wird (siehe Note 24).

Eigene Aktien / Buchwert	2022	2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
1. Januar	31 308	31 927
Rückkäufe	0	4
Ausgabe neuer Aktien	30 000	151
Zuteilung	-638	-774
31. Dezember	60 670	31 308

Die Zuteilung bezieht sich im Wesentlichen auf Aktien, die Teilnehmenden von aktienbasierten Vergütungsplänen der Zur Rose-Gruppe zugeteilt wurden.

Eigene Aktien / Anzahl	2022	2021
	Anzahl	Anzahl
1. Januar	947 713	954 625
Rückkäufe	3	11
Ausgabe neuer Aktien	1 000 000	1 669
Zuteilung	-7 073	-8 592
31. Dezember	1 940 643	947 713

Unternehmensergebnis pro Aktie		31.12.2022	31.12.2021
Unternehmensergebnis – Anteil Aktionäre der Zur Rose Group AG	CHF 1 000	-171 115	-225 735
Unternehmensergebnis pro Aktie	CHF 1	-15.88	-23.40
Verwässertes Unternehmensergebnis pro Aktie	CHF 1	-15.88	-23.40
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	Anzahl	10 775 224	9 645 376
Durchschnittliche Anzahl theoretisch ausstehender Aktien (verwässert)	Anzahl	10 775 224	9 645 376
Vorgeschlagener Dividendenbetrag pro Aktie	CHF 1	0.00	0.00

30 Ausserbilanzgeschäfte und Eventualverbindlichkeiten

Im Zusammenhang mit rechtlichen Auseinandersetzungen bestehen Eventualverbindlichkeiten von insgesamt rund CHF 6.9 Mio. (Vorjahr: CHF 7.2 Mio.). Aufgrund der aktuellen Einschätzung musste keine Rückstellung gebucht werden.

31 Finanzinstrumente

Buchwert der Finanzinstrumente	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Finanzaktiven		
Flüssige Mittel	126 042	277 742
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	129 351	131 962
Aktive Rechnungsabgrenzungen (Finanzinstrumente) ¹⁾	601	469
Sonstige Forderungen (Finanzinstrumente) ²⁾	2 083	1 642
Kurzfristige Finanzanlagen ³⁾	30 360	460
Langfristige Finanzanlagen	28 410	29 361
	316 847	441 636

1) Total Aktive Rechnungsabgrenzungen gemäss Bilanz: TCHF 11 021 (Vorjahr: TCHF 21 505)

2) Total Sonstige Forderungen gemäss Bilanz: TCHF 15 930 (Vorjahr: TCHF 13 007)

3) Beinhaltet eine Festgeldanlage von TCHF 30 000

Die Finanzaktiven enthalten in der Position Langfristige Finanzanlagen Beteiligungen von TCHF 46 (Vorjahr: TCHF 46) und in der Position Kurzfristige Finanzanlagen Wertschriften von TCHF 146 (Vorjahr: TCHF 309), die erfolgswirksam zum Fair Value bewertet sind. Alle übrigen Finanzaktiven werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Buchwert der Finanzinstrumente	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Finanzpassiven		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	30 992	16 429
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112 781	132 173
Sonstige Verbindlichkeiten (Finanzinstrumente) ¹⁾	3 861	4 071
Passive Rechnungsabgrenzungen ²⁾	26 835	30 365
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	32 926	67 329
Obligationenanleihe 2.5% 2018–2023, nominal CHF 115 Mio. ³⁾	30 229	114 688
Obligationenanleihe 2.5% 2019–2024, nominal CHF 200 Mio.	199 126	198 670
Wandelanleihe 2.75% 2020-2025, nominal CHF 175 Mio.	172 924	172 049
Wandelanleihe 6.875% 2022-2026, nominal CHF 95 Mio.	88 153	0
	697 827	735 774

1) Total Sonstige Verbindlichkeiten gemäss Bilanz: TCHF 15 920 (Vorjahr: TCHF 14 229)

2) Total Passive Rechnungsabgrenzungen gemäss Bilanz: TCHF 39 691 (Vorjahr: TCHF 43 548)

3) Im Jahr 2022 wurden im Rahmen eines Rückkaufsangebots TCHF 84 745 getilgt (siehe Anhang 24 Finanzverbindlichkeiten)

In den Finanzpassiven sind in den Positionen Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und Langfristige Finanzverbindlichkeiten bedingte Kaufpreisleistungen von TCHF 14 183 (Vorjahr: TCHF 11 088) bzw. TCHF 0 (Vorjahr: TCHF 21 434) sowie aufgeschobene Kaufpreisleistungen von TCHF 11 531 (Vorjahr: TCHF 159) bzw. TCHF 0 (Vorjahr: TCHF 11 332) enthalten. Alle übrigen Finanzverbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Für die flüssigen Mittel sowie die anderen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (mit Ausnahme der Anleihen) mit Verfall innerhalb von 12 Monaten wird aufgrund ihrer Kurzfristigkeit angenommen, dass der Buchwert eine angemessene Annäherung des Fair Value darstellt.

Schätzung des Fair Value

Der Fair Value von Finanzinstrumenten, die an Märkten aktiv gehandelt werden, basiert auf den Börsenkursen (Angebotspreis) am Bilanzstichtag. Solche Instrumente werden als Level 1 ausgewiesen. Der Fair Value von Finanzinstrumenten, die nicht aktiv an Märkten gehandelt werden, wird anhand von Bewertungsmodellen ermittelt. Falls alle zur Bewertung erforderlichen Parameter auf beobachtbaren Marktdaten basieren, wird das Instrument als Level 2 ausgewiesen. Basieren ein oder mehrere Parameter auf nicht beobachtbaren Marktdaten, wird das Instrument als Level 3 klassiert.

Finanzaktiven und -passiven		31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2021
		Fair Value	Buchwert	Fair Value	Buchwert
		CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
Kurzfristige Finanzanlagen	Level 1	30 360	30 360	460	460
Beteiligungen	Level 3	46	46	46	46
Ausgereichte Darlehen	Level 2	26 486	26 486	25 025	25 025
Obligationenanleihe	Level 1	169 801	229 355	321 713	313 358
Wandelanleihe	Level 1	188 595	261 077	320 775	172 049
Aufgeschobene Kaufpreisleistung	Level 2	11 531	11 531	11 491	11 491
Bedingte Kaufpreisleistung	Level 2/3	14 183	14 183	32 522	32 522

Details zur Festlegung der Bewertungen der Fair Values der Stufe 3 sind nachfolgend dargestellt:

Überleitung bedingte Kaufpreisleistung	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Per 1. Januar	32 522	32 472
Investitionsgeldfluss	-500	-200
Fair-Value-Anpassung (erfolgswirksam)	-16 676	1 700
Umrechnungsdifferenzen	-1 163	-1 450
Total bedingte Kaufpreisleistung	14 183	32 522

Apotal

Die Einschätzung des Fair Values der bedingten Kaufpreisleistung beträgt per 31. Dezember 2022 CHF 3.6 Mio. (EUR 3.6 Mio.), gegenüber CHF 21.5 Mio. (EUR 20.7 Mio.) per 31. Dezember 2021. Die Veränderung des Fair Value von CHF 17.9 Mio. (EUR 17.1 Mio.) gegenüber der Einschätzung per 31. Dezember 2021 ist neben der Aufzinsungskomponente und Wechselkursschwankungen im Wesentlichen auf die Aktienkursentwicklung der Zur Rose Group AG (Level 1) zurückzuführen, da die Anzahl zu liefernden Aktien aufgrund eines Schwellenwertmechanismus bezüglich Aktienkurs nach oben limitiert ist. Dies hat zu einer erfolgswirksamen Fair-Value-Anpassung der beiden in Aktien zu bedienenden Earnouts von insgesamt CHF 17.3 Mio. (EUR 17.3 Mio.) geführt. Da sich der effektiv anwendbare Aktienkurs auf einen definierten Zeitraum vor der Bedienung bezieht, kann sich die Anzahl Aktien und der Fair Value noch verändern. Eine isolierte Veränderung des per 31. Dezember 2022 gültigen Aktienkurses von minus bzw. plus 20 Prozent ceteris paribus hätte eine erfolgswirksame Reduktion bzw. Erhöhung der in Aktien zu bedienenden Earn-outs von CHF -0.5 Mio. bzw. CHF 0.5 Mio. zur Folge. Zudem hat die Einschätzung der Umsatzsteigerungs- und EBITDA-Ziele gegenüber dem Abschluss per 31. Dezember 2021 eine unwesentliche erfolgswirksame Fair-Value-Anpassung von CHF 0.2 Mio. (EUR 0.2 Mio.) ergeben.

Die gesamte bedingte Kaufpreisleistung von CHF 3.6 Mio. (EUR 3.6 Mio.) ist per 31. Dezember 2022 als kurzfristig klassifiziert, wobei die Bedienung im Wesentlichen durch die Abgabe von Aktien der Zur Rose Group AG erfolgen wird. Die Verpflichtung unterliegt im Wesentlichen nur noch Aktienkurs-, Wechselkurs- und Zinsschwankungen.

Eurapon

Die verbleibende Verpflichtung von CHF 10.6 Mio. (EUR 10.7 Mio.) ist im Jahr 2023 fällig und unterliegt nur noch Fair-Value-Anpassungen aufgrund von Wechselkursschwankungen (Level 2).

Anleihen

Der Fair Value (Level 1) der kotierten Obligationenanleihen beträgt am 31. Dezember 2022 CHF 169.8 Mio. (31. Dezember 2021: CHF 321.7 Mio.), und der Buchwert beläuft sich am 31. Dezember 2022 auf CHF 229.4 Mio. (31. Dezember 2021: CHF 313.4 Mio.). Der Fair Value (Level 1) der kotierten Wandelanleihen beträgt am 31. Dezember 2022 CHF 188.6 Mio. (31. Dezember 2021: CHF 320.8), und der Buchwert beläuft sich am 31. Dezember 2022 auf CHF 261.1 Mio. (31. Dezember 2021: CHF 172.0 Mio.).

32 Finanzrisikomanagement

Fremdwährungsrisiko

Die Zur Rose-Gruppe ist vorwiegend in der Schweiz und in weiteren Ländern der Europäischen Union tätig. Für das Schweizer Geschäft ist Zur Rose keinen wesentlichen Kursrisiken aus operativen Tätigkeiten ausgesetzt, da nur minimale Fremdwährungstransaktionen erfolgen. Da der Grossteil der ausländischen Erträge und Aufwendungen in EUR anfällt, unterliegen auch diese Gesellschaften keinen wesentlichen Fremdwährungsrisiken aus operativen Tätigkeiten. Die Zur Rose-Gruppe sichert aus diesen Gründen keine Fremdwährungsrisiken ab.

Der Einfluss von Währungskursveränderungen beschränkt sich auf die Stichtagsbewertung der Darlehen und Forderungen/Verbindlichkeiten, welche zwischen der Muttergesellschaft in der Schweiz und den Tochtergesellschaften in der Europäischen Union existierten.

Die folgende Tabelle zeigt auf der Basis der historischen Zahlen die Sensitivität des zukünftigen Ergebnisses vor Steuern (EBT) unter der Annahme, dass sich der Fremdwährungskurs verändert. Zum Zwecke dieser Sensitivitätsanalyse bleiben alle anderen Parameter unverändert.

	Erhöhung/Rückgang Fremdwährung	Einfluss auf Gewinn vor Steuern (EBT)
	%	CHF 1 000
2022		
EUR	+/-10	+/-31 842
2021		
EUR	+/-10	+/-17 055

Die der Berechnung der oben dargestellten Sensitivitäten zugrunde liegenden Methoden und Annahmen weichen nicht vom Vorjahr ab.

Kreditrisiko

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion unfähig oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen, und dass der Zur Rose-Gruppe daraus ein finanzieller Schaden entsteht.

Das Kreditrisiko auf Guthaben bei Banken und Finanzinstituten wird jährlich geprüft. Anlagen überschüssiger Mittel erfolgen nur mit genehmigten Gegenparteien und innerhalb der jeder Gegenpartei zugewiesenen Kreditlimiten. Die Limiten werden festgelegt, um die Risikokonzentration zu minimieren und so einen finanziellen Verlust durch einen möglichen Zahlungsausfall einer Gegenpartei zu mindern. Die Flüssigen Mittel der Zur Rose-Gruppe sind bei mehreren Bankinstituten angelegt.

Die Kreditausfallrisiken werden als gering eingestuft, da sich die Forderungsbeträge aus dem Ärztegeschäft auf eine grosse Anzahl von Ärztinnen und Ärzten aufteilen, die grösstenteils auch Aktionärinnen bzw. Aktionäre sind. Diese Forderungen werden vorwiegend mittels Lastschriftverfahrens eingezogen und daher innerhalb des Zahlungsziels vereinnahmt.

Die Forderungen aus dem Versandgeschäft des Segments Schweiz enthalten vor allem Forderungen gegenüber schweizerischen Krankenkassen, auf denen keine substanziellen Forderungsverluste erwartet werden.

Die Forderungen aus den Aktivitäten in den Segmenten Deutschland und Europa enthalten Forderungen gegenüber Krankenkassen, Apotheken und Privaten.

Vor der Aufnahme von geschäftlichen Beziehungen werden die Gegenparteien, mit welchen wesentliche Volumen abgewickelt werden sollen, auf ihre Bonität überprüft. Darlehen werden nur an Nahestehende oder an bekannte Dritte gewährt.

Zinsrisiko

Zinssatzrisiken ergeben sich aus Zinssatzänderungen, die negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Zur Rose-Gruppe haben könnten. Zinssatzschwankungen führen zu Veränderungen des Zinsertrags und -aufwands der variabel verzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Finanzinstrumente werden mit den jeweils gültigen marktüblichen Zinssätzen verzinst. Die vertraglich vereinbarten Laufzeiten sind kurzfristig und können daher bei Bedarf angepasst werden. Die am 19. Juli 2018 bzw. am 21. November 2019 ausgegebenen Anleihen haben je einen festen Zinssatz von 2.5 Prozent und eine Laufzeit von jeweils fünf Jahren. Die am 26. März 2020 bzw. 1. September 2022 ausgegebenen Wandelanleihen haben einen festen Zinssatz von 2.75 Prozent bzw. 6.875 Prozent und eine Laufzeit von fünf Jahren bzw. vier Jahren.

Die folgende Tabelle zeigt die Sensitivität des Konzerngewinns vor Steuern auf. Zum Zwecke dieser Sensitivitätsanalyse bleiben alle anderen Parameter unverändert.

	Erhöhung/Rückgang Marktzinsniveau	Einfluss auf Gewinn vor Steuern (EBT)
	%	CHF 1 000
2022		
Erhöhung / Rückgang Marktzinsniveau	+/-1	+/-621
2021		
Erhöhung / Rückgang Marktzinsniveau	+/-1	+/-1940

Wie bei der Berechnung der Sensitivitäten des Fremdwährungsrisikos wurde auch die Berechnung der Sensitivitäten des Zinssatzrisikos basierend auf den gleichen Methoden und Annahmen wie im Vorjahr vorgenommen.

Die Zinssätze der Finanzinstrumente, klassiert unter variabel verzinslichen Finanzinstrumenten, werden innerhalb eines Zeitraums von einem Jahr angepasst. Der Zinssatz der Obligationenanleihe sowie der Wandelanleihe ist bis zum Ende der Laufzeit fixiert. Die übrigen Finanzinstrumente der Zur Rose-Gruppe, welche in dieser Darstellung nicht enthalten sind, sind unverzinslich und folglich keinem Zinssatzrisiko ausgesetzt.

Liquiditätsrisiko

Die Liquidität wird auf Gruppenebene laufend überwacht und gesteuert.

Die vertraglich vereinbarten Fälligkeitsdaten und Cashflows (inkl. Zinsen) von Finanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

Geldflüsse 2022	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4–5 Jahre	> 5 Jahre
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
Leasingverbindlichkeiten	6 403	5 503	5 094	9 252	17 343
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112 781	0	0	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3 861	0	0	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	26 835	0	0	0	0
Obligationenanleihe	36 011	205 000	0	0	0
Wandelanleihe	11 342	11 342	183 936	99 869	0
Aufgeschobene Kaufpreisleistung	11 531	0	0	0	0
Bedingte Kaufpreisleistung ¹⁾	11 675	0	0	0	0
	220 439	221 845	189 030	109 121	17 343

1) Ein Teil der bedingten Kaufpreisleistung für Apotal wird in Aktien getilgt und führt zu keinem Geldabfluss (Fair Value per 31.12.2022: TCHF 3 565)

Geldflüsse 2021	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4–5 Jahre	> 5 Jahre
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
Leasingverbindlichkeiten	6 279	5 554	4 647	8 617	20 535
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	132 173	0	0	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4 071	0	0	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	30 365	0	0	0	0
Obligationenanleihe	7 875	122 875	205 000	0	0
Wandelanleihe	4 813	4 813	4 813	177 406	0
Aufgeschobene Kaufpreisleistung	159	11 906	0	0	0
Bedingte Kaufpreisleistung ¹⁾	895	12 043	0	0	0
	186 630	157 191	214 460	186 023	20 535

1) Ein Teil der bedingten Kaufpreisleistung für Apotal wird in Aktien getilgt und führt zu keinem Geldabfluss (Fair Value per 31.12.2021: TCHF 21 468)

Kapitalmanagement

Ziel des Kapitalmanagements ist die Sicherung einer nachhaltigen und strategischen Ausrichtung der Gruppe mit Anpassung der Finanz-, Steuer- und Finanzierungsstruktur. Um eine ausgeglichene Finanzierungsstruktur sicherzustellen, kann die Gruppe Vermögenswerte verkaufen, die Dividendenhöhe dem Bedarf entsprechend festlegen, Fremdkapital beschaffen oder das Eigenkapital erhöhen.

Eine der wichtigsten Kennzahlen ist der Eigenfinanzierungsgrad (Eigenkapital / Bilanzsumme) von 31.9 Prozent (Vorjahr: 38.2 Prozent).

33 Aktienbasierte Vergütungen

	2022	2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Aktienbeteiligungsplan	49	74
Discount Share Plan	251	233
Restricted Stock Plan	1 332	1 356
Restricted Stock Plan medpex	0	2 206
Langfristige erfolgsabhängige Vergütung	901	1 694
Promofarma	1 473	1 785
TeleClinic	- 266	930
Verwaltungsrat	316	224
Dienstleister	145	63
Gesamtaufwand für aktienbasierte Vergütungen	4 201	8 565

Aktienbeteiligungsplan

Der Verwaltungsrat kann Mitglieder der Gruppenleitung und weiteren ausgewählten Arbeitnehmern das Recht zur Teilnahme am Aktienbeteiligungsplan gewähren. Die Aktien unterliegen einer Sperrfrist von fünf Jahren. Falls die Planteilnehmenden die Zur Rose-Gruppe innerhalb von vier Jahren verlassen, hat die Zur Rose Group AG das Recht, nicht aber die Pflicht, eine abnehmende Anzahl der zugeteilten Aktien zurückzukaufen. Dieses Rückkaufsrecht auf die zugeteilten Aktien verringert sich jährlich, sodass nach vier Jahren kein Rückkaufsrecht mehr besteht. Im Berichtsjahr erfolgte keine Barabgeltung der zugeteilten Aktien. Total verkaufte Aktien: 0 (Vorjahr: 0).

Discount Share Plan

Mit dem Ziel, die Mitarbeitenden am nachhaltig angestrebten Wachstum des Unternehmens teilhaben zu lassen und die langfristige Unternehmensbindung zu fördern, hat Zur Rose im Jahr 2019 einen Discount Share Plan eingeführt. Mitarbeitende können Aktien von Zur Rose zu einem um 23 Prozent reduzierten Preis im Vergleich zum aktuellen Börsenpreis kaufen. Die im Rahmen des Plans erworbenen Zur Rose-Aktien unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist. Die Obergrenze für das jährliche Investitionsvolumen liegt bei 10 Prozent des individuellen jährlichen Brutto-Grundgehalts des Mitarbeitenden. Total verkaufte Aktien: 9 018 (Vorjahr: 3 320). Der Fair Value der Vergünstigung beträgt CHF 27.83 pro Aktie (Vorjahr: CHF 70.16).

Restricted Stock Unit Plan

Ausgewählten Mitarbeitenden wird mit dem im Jahr 2019 eingeführten Restricted Stock Unit Plan ein zusätzliches Anreizinstrument gewährt. Individuell ausgewählten Mitarbeitenden werden virtuelle Aktien zugeteilt, welche nach Ablauf einer zweijährigen Vestingperiode entweder in echten Zur Rose-Aktien oder in bar bedient werden, wobei das Wahlrecht bei Zur Rose liegt und die Absicht besteht, den Plan durch Ausgabe von Aktien zu erfüllen. Der entsprechende Aufwand wird linear über zwei Jahre verteilt. Total zugeteilte Restricted Stock Units: 35 416 (Vorjahr: 4 346). Der Fair Value pro Anrecht beträgt CHF 37.75 (Vorjahr: CHF 325.22).

Restricted Stock Unit Plan Medpex

Im Zusammenhang mit der Ablösung des Earn-outs aus dem Kauf von Medpex wurden den Gründern Ende 2019 im Rahmen der Managementverträge 132 999 Restricted Stock Units zugeteilt (der Fair Value pro Anrecht betrug CHF 105.60). Diese virtuellen Aktien wurden 2022 nach Ablauf der zweijährigen Vestingperiode Ende 2021 in echten Zur Rose-Aktien bedient.

Langfristige erfolgsabhängige Vergütung

Die Mitglieder der Gruppenleitung sowie das erweiterte Management der Zur Rose-Gruppe nehmen seit 2017 am Plan zur erfolgsabhängigen aktienbasierten Vergütung teil. Allen Teilnehmenden wird jährlich ein monetärer Betrag zugesprochen, der am Anfang der jeweiligen Leistungsperiode in eine bestimmte Anzahl Anwartschaften umgewandelt wird. Auch wenn diese Zuteilungen für Mitglieder der Gruppenleitung bis zur Genehmigung der Vergütung bei der folgenden Generalversammlung nicht rechtlich gewährt werden, wird der Aufwand dennoch über eine Dienstzeit ab dem 1. Januar des Berichtsjahrs erfasst, da die Planteilnehmenden ab diesem Datum Leistungen erbringen. Nach Ablauf einer dreijährigen Vestingperiode werden die zugeteilten Anwartschaften entweder in echte Zur Rose-Aktien oder in bar bedient, wobei das Wahlrecht bei Zur Rose liegt, und die Absicht besteht, den Plan durch Ausgabe von Aktien zu erfüllen. Die Unverfallbarkeit unterliegt Dienstbedingungen und Leistungszielen. Die endgültige Zahl der verdienten Aktien bleibt bei 1/3 unverändert in Höhe der zugeteilten Anwartschaften und bei 2/3 hängt diese vom Umsatzwachstum und von der Aktienkursentwicklung ab, wobei die Zielerreichung von 0 bis 200 Prozent reichen kann. Der Fair Value der Zuteilungen basiert auf dem den Planteilnehmenden zugesprochenen monetären Betrag. Im Berichtsjahr wurden 78 713 Anwartschaften (Vorjahr: 6 920) zugeteilt. Der Fair Value pro Anrecht beträgt CHF 30.61 (Vorjahr: CHF 327.00).

Promofarma

Einzelne Mitarbeitende der im Jahr 2018 akquirierten Tochtergesellschaft Promofarma Ecom. S.L. nehmen an einem Plan zur erfolgsabhängigen aktienbasierten Vergütung teil. Allen Teilnehmenden wurde ein monetärer Betrag zugesprochen, der in eine bestimmte Anzahl von Aktien der Zur Rose Group AG umgewandelt werden kann, wobei das Wahlrecht bei Zur Rose liegt und die Absicht besteht, den Plan durch Ausgabe von Aktien zu erfüllen. Die Unverfallbarkeit unterliegt Dienstbedingungen und Leistungszielen. Die endgültige Zahl der zugeteilten Aktien hängt von Umsatzerlöszielen, von qualitativen Zielen und von der Aktienkursentwicklung ab und kann von 0 bis 133 Prozent reichen. Die Hälfte der Vergütung unterliegt mit der Aktienkursentwicklung der Zur Rose Group AG einer Marktbedingung, und diese wurde im Fair Value berücksichtigt. Es wurden 66 510 Anrechte auf Aktien der Zur Rose Group AG mit einem Fair Value von CHF 65.91 pro Anrecht gewährt. Der entsprechende Aufwand wird linear über die Vestingperiode bis 31. Dezember 2022 verteilt. Die andere Hälfte der Vergütung unterliegt Leistungszielen, welche keine Marktbedingungen sind und die nicht im Fair Value berücksichtigt sind, sondern der Zielerreichungsgrad wird an jedem Bilanzstichtag geschätzt. Der Fair Value der Zuteilung basiert auf dem den Planteilnehmenden zugesprochenen monetären Betrag von TCHF 4 384. Dieser Anteil der Vergütung wird in vier jährlichen Tranchen verdient, und der Aufwand wird linear über den jeweiligen Zeitraum bis 31. Dezember 2022 erfasst.

TeleClinic

Einzelne Mitarbeitende der im Jahr 2020 akquirierten Tochtergesellschaft TeleClinic GmbH nehmen an einem Plan zur erfolgsabhängigen aktienbasierten Vergütung teil. Allen Teilnehmenden wurde ein monetärer Betrag zugesprochen, der in eine bestimmte Anzahl von Aktien der Zur Rose Group AG umgewandelt werden kann, wobei das Wahlrecht bei Zur Rose liegt und die Absicht besteht, den Plan durch Ausgabe von Aktien zu erfüllen. Die Unverfallbarkeit unterliegt Dienstbedingungen und Leistungszielen. Die endgültige Zahl der zugeteilten Aktien hängt vom Umsatzwachstum, von qualitativen Zielen und von der Aktienkursentwicklung ab und kann von 0 bis 100 Prozent reichen. Der Fair Value der Zuteilungen basiert auf dem den Planteilnehmenden zugesprochenen monetären Betrag von TCHF 2 125. Der Aufwand wird linear über den Leistungszeitraum von vier Jahren erfasst.

Entschädigung des Verwaltungsrats

Im Jahr 2022 erhielten die Mitglieder des Verwaltungsrats 30 Prozent ihrer Entschädigung in Form von Aktien mit einer Sperrfrist von drei Jahren.

34 Verbindung mit Nahestehenden

Die ausstehenden Aktien der Zur Rose Group AG sind im Besitz von 15 946 Aktionärinnen und Aktionären (Vorjahr: 10 063 Aktionärinnen und Aktionäre). Niemand von diesen verfügt über eine beherrschende Stellung.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinschaftsunternehmen sind separat in den Anhängen aufgeführt. Sonstige betriebliche Erträge und Zinserträge mit Gemeinschaftsunternehmen sind in Anhang 7 und Anhang 11 separat aufgeführt. An Mitarbeitende gewährte Darlehen sind in Anhang 22 ersichtlich.

**Transaktionen mit
Gemeinschaftsunternehmen und
assoziierten Unternehmen**

	Verkäufe	Käufe	Forderungen	Verbindlichkeiten	Darlehen
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
2022	3 507	6 977	2 752	653	16 326
2021	8 345	7 373	5 729	558	12 526

Entschädigung des Verwaltungsrats und der Mitglieder der Gruppenleitung

Ein Teil der Vergütung wurde im Berichtsjahr in Form von Aktien der Zur Rose Group AG vorgenommen. Ziel dieser aktienbasierten Vergütung ist es, die Interessen des Managements und des Verwaltungsrats auf die Interessen der Aktionärinnen und Aktionäre auszurichten.

Verwaltungsrat	2022	2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Kurzfristige Leistungen an den Verwaltungsrat	999	713
Aktienbasierte Vergütungen	316	224
	1 315	937
Gruppenleitung	2022	2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Kurzfristige Leistungen an die Mitglieder der Gruppenleitung	5 410	4 220
Vorsorgeleistungen	800	750
Aktienbasierte Vergütungen	903	1 206
	7 113	6 176

35 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**Veräußerung Zur Rose Schweiz Geschäft**

Mit Vertrag vom 2. Februar 2023 hat die Zur Rose-Gruppe am 3. Februar 2023 die Veräußerung des Schweizer Geschäfts (Segment Schweiz) mit allen operativen Einheiten an die Gesundheitsdienstleisterin und Migros-Tochtergesellschaft Medbase mit Sitz in Winterthur bekannt gegeben. Seit Inkrafttreten dieser Vereinbarung werden die Vermögenswerte und Schulden, die Bestandteil der Vereinbarung sind, als Veräußerungsgruppe im Sinne von IFRS 5 behandelt. Der erwartete Mittelzufluss aus der Veräußerungstransaktion beträgt rund CHF 360 Mio. Das Closing wird im 2. Quartal 2023 erwartet.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Zur Rose Group AG, Steckborn

Zürich, 22. März 2023

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Zur Rose Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2022, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung und der konsolidierten Eigenkapitalveränderungsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 80 bis 132) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem *International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards)* des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA-Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert,



und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

Bewertung immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer

Prüfungssachverhalt Die Zur Rose Gruppe weist per 31. Dezember 2022 unter den immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer einen aus Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Goodwill von CHF 400.8 Millionen sowie Handelsmarken von CHF 20.9 Millionen aus. Unter IFRS ist die Gruppe verpflichtet, den Betrag, der auf Goodwill und Handelsmarken mit unbestimmter Nutzungsdauer entfällt, jährlich und bei Vorliegen von Anzeichen einer Wertminderung sofort auf die Werthaltigkeit zu beurteilen.

Wir erachten die jährliche Beurteilung der Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte aufgrund der Komplexität der Berechnungen, der Notwendigkeit von Schätzungen durch das Management und der Abhängigkeit von zukünftigen Marktentwicklungen als wesentlich für unsere Prüfung.

Annahmen, Sensitivitäten und Resultate der Beurteilungen sind in Anhang 21 der Konzernrechnung der Zur Rose Gruppe dargestellt.

Unser Prüfverfahren Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten unter anderem den Einbezug unserer Bewertungsspezialisten für die Unterstützung in der Evaluierung der verwendeten Annahmen und der Methodik, insbesondere der Diskontierungssätze vor Steuern und der Bewertungsmodelle. Zudem testeten wir die erwarteten zukünftigen Cashflows pro CGU (Cash Generating Unit), respektive den beizulegenden Zeitwert abzüglich Kosten der Veräusserung für die CGU Schweiz, unter Berücksichtigung der relevanten internen Prozesse und Kontrollen der Zur Rose Gruppe. Weiter evaluierten wir die Genauigkeit der historischen Einschätzungen des Managements und der Geschäftspläne. Zusätzlich beurteilten wir die Angemessenheit der Anhangsangaben in Bezug auf die Einschätzung der Werthaltigkeit.

Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung der immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer ergeben.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:

<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

/s/ Jolanda Dolente

Jolanda Dolente
Zugelassene Revisionsexpertin
(Leitende Revisorin)

/s/ Michael Britt

Michael Britt
Zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung der Zur Rose Group AG

Erfolgsrechnung

	Anhang	2022	2021
		CHF 1 000	CHF 1 000
Nettoumsatz		8 034	9 949
Sonstige betriebliche Erlöse	2.1	7 904	4 471
Total Nettoumsatz		15 938	14 420
Personalaufwand		-17 068	-16 197
Übriger betrieblicher Aufwand		-24 137	-24 350
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)		-25 267	-26 127
Abschreibungen und Wertminderungen	2.2	-70 240	-6 310
Betriebsergebnis (EBIT)		-95 507	-32 437
Finanzertrag	2.3	21 673	19 313
Finanzaufwand	2.3	-51 820	-46 216
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-125 654	-59 340
Ertragssteuern		-191	120
Unternehmensergebnis		-125 845	-59 220

Bilanz

AKTIVEN		31.12.2022	31.12.2021
	Anhang	CHF 1 000	CHF 1 000
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	2.4	50 181	226 772
Kurzfristige Finanzanlagen		30 000	0
Forderungen gegenüber Beteiligungen		21 553	11 979
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		2 030	2 820
Aktive Rechnungsabgrenzungen Dritte		1 410	1 843
Aktive Rechnungsabgrenzungen Beteiligungen		4 367	3 207
Umlaufvermögen		109 541	246 621
Darlehen an Beteiligungen		652 696	512 607
Langfristige Aktivdarlehen gegenüber Nahestehenden	2.5	0	1 852
Darlehen an Dritte	2.5	10 010	10 424
Übrige langfristige Finanzanlagen	2.5	50	2 949
Beteiligungen	2.6	664 386	638 170
Wertberichtigung Beteiligungen	2.2	-119 829	-60 829
Übrige Sachanlagen		5 528	5 187
Immobilien	2.7	15 962	15 953
Immaterielle Werte		27 228	31 653
Nutzungsrechte	2.11	1 091	1 238
Anlagevermögen		1 257 122	1 159 204
Aktiven		1 366 663	1 405 825

Bilanz

PASSIVEN		31.12.2022	31.12.2021
	Anhang	CHF 1 000	CHF 1 000
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		2 733	2 611
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen		4 074	2 787
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	2.5	1 260	2 594
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.8	30 255	0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	2.11	154	148
Passive Rechnungsabgrenzungen Dritte		3 959	7 202
Passive Rechnungsabgrenzungen Beteiligungen		9 503	9 963
Rückstellungen (kurzfristig)		507	1 080
Kurzfristiges Fremdkapital		52 445	26 385
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.8	200 000	315 000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	2.11	967	1 109
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.5	0	1 409
Darlehen von Beteiligungen		203 085	142 385
Rückstellungen (langfristig)		248	1 299
Langfristiges Fremdkapital		404 300	461 202
Fremdkapital		456 745	487 587
Aktienkapital		404 728	335 839
Gesetzliche Kapitalreserve	2.9	660 316	624 582
Allgemeine Reserve aus Kapitalreserve		630 316	624 582
Allgemeine Reserve aus Kapitalreserve für eigene Aktien im Konzern	2.10	30 000	0
Gesetzliche Gewinnreserve		28 340	28 340
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		1 340	1 340
Reserve für eigene Aktien im Konzern		27 000	27 000
Bilanzverlust		-183 466	-57 621
Verlust- / Gewinnvortrag		-57 621	1 599
Unternehmensergebnis		-125 845	-59 220
Eigene Aktien	2.10	0	-12 902
Eigenkapital		909 918	918 238
Passiven		1 366 663	1 405 825

Anhang zur Jahresrechnung

1 Grundsätze

1.1 Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 – 963b OR) erstellt.

1.2 Wertschriften mit Börsenkurs

Kurzfristig gehaltene Wertschriften sind zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet.

1.3 Beteiligungen

Die Beteiligungen werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten bilanziert und in der Folge bei Anzeichen eines Wertberichtigungsbedarfs mittels Impairment-Tests auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Ergibt sich daraus ein Wertberichtigungsbedarf, wird die Beteiligung um den entsprechenden Betrag erfolgswirksam wertberichtigt.

1.4 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposition im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst. Die Bewertung der eigenen Aktien erfolgt nach der gewichteten Durchschnittswertmethode. Bei indirekt über Tochtergesellschaften gehaltene Aktien erfolgt eine entsprechende Reservebildung im Eigenkapital der Muttergesellschaft.

1.5 Aktienbasierte Vergütungen

Der Personalaufwand bei aktienbasierten Vergütungen resultiert aus der Differenz zwischen den Anschaffungskosten und einer allfälligen Zahlung durch die Begünstigten. Der geschätzte Aufwand wird über den Erdienungszeitraum verteilt.

1.6 Kurz- und langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten

Verzinsliche Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Die Emissionskosten von Anleihen werden in den aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst und über die Laufzeit der Anleihe linear amortisiert.

1.7 Finanzleasing

Leasingverhältnisse sind aufgrund einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise in der Bilanz erfasst, welche alle Leasingverträge beinhaltet, mit Ausnahme der kurzfristigen Verträge (bis 12 Monate Laufzeit) sowie von geringwertigen Vermögenswerten. Das Nutzungsrecht wird in der Bilanz aktiviert und über die Laufzeit des Leasingvertrages abgeschrieben. Bei der Ersterfassung entspricht das Nutzungsrecht dem Barwert der Leasingverbindlichkeit bei Vertragsabschluss. Die Laufzeit des Leasingvertrages wird bestimmt durch die fest vereinbarte Vertragsdauer sowie durch allfällige Verlängerungsoptionen. Die Leasingverbindlichkeit entspricht dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen, welche durch die Amortisationszahlungen reduziert wird.

2 Angaben zu Erfolgsrechnungs- und Bilanzpositionen

2.1 Sonstige betriebliche Erlöse

Die Sonstigen betrieblichen Erlöse beinhalten einen ausserordentlichen Ertrag aus Veräusserung von immateriellen Werten von CHF 4.7 Mio.

2.2 Abschreibungen und Wertminderungen

Die Position beinhaltet Wertminderungen auf den Beteiligungen Promofarma Ecom, S.L und TeleClinic GmbH von CHF 24 bzw. CHF 35 Mio. sowie auf immateriellen Werten von CHF 1.3 Mio.

2.3 Finanzergebnis

Der Finanzertrag beinhaltet insbesondere den Zinsertrag aus Darlehen an Beteiligungen. Im Finanzaufwand sind unrealisierte Kursverluste von CHF 23.7 Mio., Zinsaufwendungen von CHF 16.8 sowie ein realisierter Verlust von CHF 9.5 Mio. aus der Veräusserung von eigenen Aktien enthalten.

2.4 Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Flüssige Mittel	50 128	226 556
Wertschriften (mit Börsenkurs)	53	216
Total Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	50 181	226 772

2.5 Aktivdarlehen und langfristige Finanzanlagen

Aufgrund der im 2022 vollständig erfolgten Bedienung der aufgeschobenen Kaufpreisleistung TeleClinic GmbH, die im Vorjahr mit CHF 3.2 Mio. in den Übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und in den Übrigen langfristigen Verbindlichkeiten enthalten war, wurde die im Vorjahr in den Übrigen langfristigen Finanzanlagen enthaltene Sicherheitsleistung (Escrow) von CHF 2.9 Mio. zurückbezahlt. Weiter wurde das im Vorjahr in den langfristigen Aktivdarlehen gegenüber Nahestehenden enthaltene Darlehen an die Verkäufer TeleClinic GmbH von CHF 1.5 Mio. mit der aufgeschobenen Kaufpreisleistung verrechnet.

Im Rahmen der per 17. August 2020 akquirierten Apotal-Gruppe wurde den Verkäufern ein Darlehen über CHF 9.9 Mio. gewährt.

2.6 Beteiligungen	2022	2021	2022	2021
	Kapital CHF 1 000	Kapital CHF 1 000	Kapital- und Stammanteil %	Kapital- und Stammanteil %
Direkte Beteiligungen				
Zur Rose Pharma GmbH, Halle (DE)	8 479	8 479	100.0	100.0
Zur Rose Dutch B.V., Heerlen (NL)	0	0	100.0	100.0
Zur Rose Finance B.V., Heerlen (NL)	0	0	100.0	100.0
TeleClinic GmbH, München (DE)	857	857	100.0	100.0
Specialty Care Therapiezentren AG, Frauenfeld (CH)	100	100	100.0	100.0
Zur Rose Suisse AG, Frauenfeld (CH)	7 650	7 650	100.0	100.0
Promofarma Ecom. S.L., Barcelona (ES)	15 004	15 004	100.0	100.0
Doctipharma SAS, Paris (FR)	618	618	100.0	100.0
Clustertec AG, Baar (CH)	100	100	100.0	100.0
Bluecare AG, Winterthur (CH)	1 288	1 288	100.0	100.0
Aerztemedika AG, Liestal (CH)	500	n/a	100.0	n/a
Helena Abreu, Unipessoal, Lda Montemor-o-Novo (PRT)	108	108	100.0	100.0
König Gesellschaft für Image- und Dokumentenverarbeitung GmbH, Gottmadingen (DE)	29	29	50.0	50.0
König IT Systeme GmbH, Gottmadingen (DE)	28	28	50.0	50.0
DatamedIQ GmbH, Köln (DE)	29	29	37.5	37.5
WELL Gesundheit AG, Schlieren (CH)	100	100	18.62	29.7
Materielle indirekte Beteiligungen				
DocMorris Holding GmbH, Berlin (DE)	6 085	6 085	100.0	100.0
Eurapon Pharmahandel GmbH, Bremen (DE)	28	28	100.0	100.0
DocMorris N.V., Heerlen (NL)	60	60	100.0	100.0
medpex wholesale GmbH, Ludwigshafen (DE)	28	28	100.0	100.0
AdBest Werbeagentur GmbH, Hilter am Teutoburger Wald (DE)	27	27	100.0	100.0

2.7 Verpfändete Aktiven	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1 000	CHF 1 000
Grundpfandbestellungen	15 962	15 953
Total verpfändete Aktiven	15 962	15 953

2.8 Obligationenanleihe

	Betrag CHF	Zinssatz %	Verfalldatum
Obligationenanleihe	30 255 000	2.500	19.07.2023
Obligationenanleihe	200 000 000	2.500	21.11.2024

2.9 Gesetzliche Kapitalreserve

Der Bestand von CHF 660 315 527 muss noch von der Eidgenössischen Steuerverwaltung bestätigt werden. Die Transaktionen und der Bestand von CHF 624 581 426 per 31. Dezember 2021 wurden bestätigt.

2.10 Eigene Aktien

	Anzahl Transaktionen	Durchschnitts- preis CHF	Anzahl
Anzahl Namenaktien			
Bestand am 1. Januar 2021			54 625
Käufe	11	368	11
Ausgabe neuer Aktien	1	333	1 669
Zuteilung	6	268	-8 592
Bestand am 31. Dezember 2021			47 713
Käufe	3	121	3
Verkäufe	1	41	-40 642
Zuteilung	8	253	-7 073
Bestand am 31. Dezember 2022			1

Am 1. September 2022 hat die Zur Rose Finance B.V. eine vorrangige unbesicherte Wandelanleihe im Betrag von CHF 95 Mio. platziert, welche durch die Zur Rose Group AG garantiert ist. In diesem Zusammenhang wurden 1 000 000 neue Aktien geschaffen, die im Rahmen der bestehenden Vereinbarung über eine Aktienleihe («Securities Lending») verwendet werden. Da die Risiken und Chancen der Aktien bei der Zur Rose Gruppe bzw. bei der Zur Rose Finance B.V. verbleiben, werden die ausgeliehenen Aktien weiterhin als eigene Aktien behandelt. Die Zur Rose Group AG hat hierfür zusätzliche CHF 30 Mio. Reserven für eigene Aktien erfasst. Die Bildung der Reserve erfolgte über die Allgemeine Reserve aus Kapitalreserve.

2.11 Finanzierungsleasing

	Nutzungsdauer	31.12.2022	31.12.2021
		CHF 1 000	CHF 1 000
Nutzungsrecht Immobilien	5-10 Jahre	1 091	1 238
Leasingverbindlichkeiten		1 121	1 257
Abschreibung Nutzungsrechte		171	129
Zinsaufwand Leasingverbindlichkeiten		30	26

3 Andere Offenlegungen

Im Rahmen von Aktienbeteiligungsprogrammen wurden folgende Beteiligungsrechte zugeteilt:

3.1 Zugeteilte Beteiligungsrechte	31.12.2022	31.12.2021
	Anzahl	Anzahl
Verwaltungsrat	2 623	737
Konzernleitung	26 177	3 582
Mitarbeitende	14 783	1 151
Total zugeteilte Beteiligungsrechte	43 583	5 470

Der endgültige Aufwand für die Bedienung der Pläne ist abhängig vom Erreichen der Dienstzeit, der Aktienkursentwicklung sowie von bestimmten Leistungszielen. Der Marktwert der Zur Rose Aktie per 31.12.2022 beträgt CHF 25.6 (Vorjahr: CHF 235.5).

3.2 Bedeutende Aktionäre	2022	2021
	%	%
Patrick Schmitz-Morkamer, Patrick Bierbaum	-	>3
Invesco Ltd.	-	>3
FMR LLC	-	>3
The Capital Group Companies, Inc.	-	>3
Frank M. Sands	>3	-
Reade Griffith	>3	-
UBS Group AG	>3	-
JPMorgan Chase & Co	>3	-
Bank of America Corporation	>3	-

3.3 Beteiligungen vom Verwaltungsrat und Konzernleitung	31.12.2022	31.12.2021
	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien
Verwaltungsrat		
Walter Oberhänsli, Präsident	112 870	104 262
Prof. Stefan Feuerstein, Vizepräsident	52 865	52 266
Prof. Dr. Andréa Belliger, Mitglied	2 078	445
Rongrong Hu, Mitglied	222	-
Dr. Christian Mielsch, Mitglied	10 000	3 833
Florian Seubert, Mitglied	2 916	483
Konzernleitung		
Walter Hess, Chief Executive Officer	35 919	28 173
Emanuel Lorini, Head Switzerland	4 747	4 041
David Maso, Head Europe	7 601	5 124
Kaspar Niklaus, Chief Operations Officer	530	-
Madhu Nutakki, Chief Technology Officer	0	0
Matthias Peuckert, Head Germany	0	-
Marcel Ziwica, Chief Financial Officer	44 830	42 751

Am 31. Dezember 2022 hielten die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung die oben aufgeführten Aktien. Rund 2 Prozent der Aktien der Mitglieder des Verwaltungsrats haben eine verbleibende Sperrfrist von bis zu drei Jahren. Von den Mitgliedern der Konzernleitung gehaltene Aktien unterliegen keiner Sperrfrist. Im Berichtsjahr wurde für die zugeteilten Aktien kein Geld bezahlt.

3.4 Mitarbeitende

Die Anzahl Vollzeitstellen beträgt wie im Vorjahr zwischen 10 und 50.

3.5 Nicht bilanzierte Verpflichtungen	31.12.2022	31.12.2021
Art	CHF 1 000	CHF 1 000
Sonstige Garantien	44 177	44 564

3.6 Bedingtes und genehmigtes Aktienkapital	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Bedingtes Kapital	41 852 580	36 236 040
Genehmigtes Kapital	67 167 840	12 079 080

3.7 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Vertrag vom 2. Februar 2023 hat die Zur Rose-Gruppe am 3. Februar 2023 die Veräusserung des Schweizer Geschäfts mit allen operativen Einheiten (Zur Rose Suisse AG, Bluecare AG, Clustertec AG, Specialty Care Therapiezentren AG, Aertzemedika AG, ZRMB Marketplace AG, MBZR Apotheken AG, PolyRose AG) an die Gesundheitsdienstleisterin und Migros-Tochtergesellschaft Medbase mit Sitz in Winterthur bekannt gegeben. Der erwartete Mittelzufluss aus der Veräusserungstransaktion beträgt rund CHF 360 Mio. Das Closing wird im 2. Quartal 2023 erwartet.

Antrag zum Vortrag des Bilanzverlusts auf neue Rechnung
(Antrag des Verwaltungsrats)

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Verlust- / Gewinnvortrag	-57 621 092	1 599 000
Unternehmensergebnis	-125 845 303	-59 220 092
Bilanzverlust	-183 466 395	-57 621 092
Dividende	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	-183 466 395	-57 621 092



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Zur Rose Group AG, Steckborn

Zürich, 22. März 2023

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Zur Rose Group AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 137 bis 147), dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer



Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

Bewertung von Beteiligungen und Darlehen an Beteiligungen

Prüfsachverhalt Per 31. Dezember 2022 weist die Zur Rose Group AG Beteiligungen von CHF 544.6 Millionen und Darlehen an Beteiligungen von CHF 652.7 Millionen aus, welche zusammen 88% der Bilanzsumme entsprechen. Wie in Anhang 2.2 offengelegt, ergab die jährliche Überprüfung der Werthaltigkeit für die Beteiligungen an der Promofarma Ecom, S.L und der TeleClinic GmbH einen Wertberichtigungsbedarf von insgesamt CHF 59 Millionen.

Wir erachten die Bewertung der Beteiligungen sowie der Darlehen an Beteiligungen als wesentlichen Prüfsachverhalt, weil der Wert der Beteiligungen und der Darlehen an Beteiligungen einen wesentlichen Teil der Bilanzsumme ausmachen und weil die vom Management durchgeführte Überprüfung der Werthaltigkeit komplex ist und Ermessensspielräume enthält.

Unser Prüfverfahren Wir beurteilten den Prozess zur Beurteilung der Werthaltigkeit der Buchwerte von Beteiligungen und Darlehen an Beteiligungen, den das Unternehmen für die Überprüfung der Bewertung der Beteiligungen und Darlehen an Beteiligungen durchführte sowie die Bestimmung der verwendeten Schlüsselannahmen mittels intern und extern verfügbaren Nachweisen. Dabei wurden wir von internen Bewertungsspezialisten unterstützt.

Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung der Beteiligungen und Darlehen an Beteiligungen ergeben.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:

<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestattetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über den Vortrag des Bilanzverlustes auf neue Rechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

/s/ Jolanda Dolente

Jolanda Dolente
Zugelassene Revisionsexpertin
(Leitende Revisorin)

/s/ Michael Britt

Michael Britt
Zugelassener Revisionsexperte

Alternative Leistungskennzahlen der Zur Rose-Gruppe

Der Abschluss der Zur Rose-Gruppe wird nach den geltenden Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Zusätzlich zu den durch die IFRS geforderten Angaben veröffentlicht Zur Rose alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures, APM), die den IFRS-Bestimmungen nicht unterliegen und für die es keinen allgemein akzeptierten Berichtsstandard gibt. Zur Rose ermittelt die APM mit dem Ziel, die Vergleichbarkeit der Leistungskennzahlen im Zeitablauf zu ermöglichen. Die APM resultieren insbesondere aus unterschiedlichen Berechnungs- und Bewertungsmethoden und liefern nützliche Informationen über das finanzielle und operative Ergebnis der Gruppe. Zur Rose ermittelt folgende APM:

- Aussenumsatz
- Wachstum in Lokalwährung
- Bruttomarge in Prozent des Nettoumsatzes
- EBIT
- EBITDA
- bereinigtes EBITDA
- EBITDA-Marge
- Nettofinanzverschuldung

Der **Aussenumsatz** setzt sich zusammen aus dem konsolidierten Umsatz der Zur Rose-Gruppe zuzüglich der Versandhandelsumsätze von Apotheken, die von der Zur Rose-Gruppe beliefert werden, abzüglich des konsolidierten Umsatzes für deren Belieferung.

Das **Wachstum in Lokalwährung** zeigt die prozentuale Veränderung einer Leistungskennzahl im Vergleich zum Vorjahr ohne den Einfluss von Wechselkurseffekten (Umrechnung erfolgt zum Vorjahreskurs).

Die **Bruttomarge in Prozent des Nettoumsatzes** entspricht der Division des konsolidierten Umsatzes abzüglich Warenaufwand durch den konsolidierten Umsatz.

Das **EBIT (Earnings Before Interest and Taxes)** steht für Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern und dient der Darstellung des operativen Ergebnisses ohne den Einfluss von Effekten aus international uneinheitlichen Besteuerungssystemen und unterschiedlichen Finanzierungsaktivitäten.

Überleitungsrechnung EBIT

Ergebnis vor Ertragsteuern

+/- Finanzergebnis (Anteil Ergebnis von Gemeinschaftsunternehmen, Finanzertrag, Finanzaufwand)
= **EBIT**

Das **EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization)** steht für Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen. Das EBITDA wird ermittelt auf Basis des EBIT zuzüglich der in der Periode erfolgswirksam erfassten Abschreibungen und Wertminderungen bzw. abzüglich der Wertaufholungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Überleitungsrechnung EBITDA

EBIT

+/- Abschreibungen / Wertminderungen / Wertaufholungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

= **EBITDA**

Das **bereinigte EBITDA** zeigt die Entwicklung des operativen Ergebnisses bereinigt um Sondereinflüsse, d. h. Effekte, die in ihrer Art und Höhe für die Steuerung des Konzerns besonders sind. Dazu gehören beispielsweise Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Akquisitionen, Restrukturierungen, Integrationen und Rechtsfällen. Für die Berechnung wird das EBITDA um solche Aufwendungen und Erträge aus Sondereffekten erhöht bzw. reduziert.

Die **EBITDA-Marge** entspricht der Division von EBITDA durch den konsolidierten Umsatz.

Die **Nettofinanzverschuldung** ist eine Steuerungskennzahl zur Bewertung der Liquidität, Kapitalstruktur und finanziellen Flexibilität der Zur Rose-Gruppe. Diese Kenngrösse wird wie folgt ermittelt:

Überleitungsrechnung Nettofinanzverschuldung

Anleihen

+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

+ Leasingverbindlichkeiten

+ Sonstige Finanzverbindlichkeiten

= Finanzverschuldung

- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

- Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte¹⁾

= **Nettofinanzverschuldung**

1) Darin enthalten sind: kurzfristige Ausleihungen und Forderungen gegenüber Banken und anderen Unternehmen mit einer Laufzeit > 3 Monate und < 12 Monate und zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte, die beim erstmaligen Ansatz als kurzfristig ausgewiesen werden.

Bereinigtes EBITDA

(zusammengefasst)

2022	IFRS	Akqui- sitionen	Restruk- turierungen, Integrationen	Andere ¹⁾	bereinigt
Nettoumsatz	1 608 222	-	-	-	1 608 222
Betriebsertrag	23 130	-17 685	-	-	5 445
Betriebsaufwand	-1 709 009	3 812	17 489	4 349	-1 683 359
EBITDA	-77 657	-	-	-	-69 692

1) Beinhaltet weitere Sondereinflüsse, d. h. Effekte, die in ihrer Art und Höhe für die Steuerung des Konzerns besonders sind.

2021	IFRS	Akqui- sitionen	Restruk- turierungen, Integrationen	Andere ¹⁾	bereinigt
Nettoumsatz	1 726 503	-	-	-	1 726 503
Betriebsertrag	6 747	-	-	-1 080	5 667
Betriebsaufwand	-1 875 884	9 642	2 169	2 998	-1 861 075
EBITDA	-142 634	-	-	-	-128 905

1) Beinhaltet weitere Sondereinflüsse, d. h. Effekte, die in ihrer Art und Höhe für die Steuerung des Konzerns besonders sind.

Kontakt

Zur Rose Group AG
Walzmühlestrasse 60
8500 Frauenfeld
Schweiz
T +41 52 724 00 20
zurrosegroup.com
info@zurrose.com

— Kontakt für Analysten
und Investoren

Daniel Grigat
Group Head of Investor
Relations & Sustainability
T +41 58 810 11 49
ir@zurrose.com

— Kontakt für Medien

Lisa Lüthi
Group Director Communications
T +41 52 724 08 14
media@zurrose.com

Impressum

Texte: Zur Rose Group AG, Frauenfeld
Fotografie: Christian Grund, Zürich
Publishingsystem: ns.publish by mms solutions ag, Zürich

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Dieser Geschäftsbericht erscheint online in Deutsch und Englisch, wobei der deutsche Bericht die verbindliche Version ist. Zudem ist ein gedruckter Kurzbericht in Deutsch verfügbar.

Zur Rose Group AG
Walzmühlestrasse 60
8500 Frauenfeld
Switzerland

T +41 52 724 00 20
info@zurrose.com
zurrosegroup.com